

## Massnahmenkatalog Muri bei Bern 2020

Auszug aus dem eea Management Tool mit folgendem Inhalt:

- Beschreibung
- Stand realisierte Massnahmen
- Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm
- Dateien
- Dateien aus anderen Zyklen

**Status:** Bestandesaufnahme

## 1 Entwicklungsplanung, Raumordnung

### 1.1 Energie- und Klimakonzept

#### 1.1.1 Energie- und Klimaziele

##### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	6	6	4.2	70.0%	0.6	10.0%

##### Beschreibung

Die Gemeinde verfügt über ein verbindliches Leitbild mit ambitionierten qualitativen und quantifizierten Zielen für die Energie-, Klima- und Verkehrspolitik.

##### Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis: Gemeindeordnung revidiert in Kraft seit Januar 2016, Leitbild des Gemeinderats von Muri bei Bern von 2013, revidiert 2017 und Legislaturziele mit Massnahmen 2017-2020 von 2017 sind von den Behörden beschlossen sowie öffentlich publiziert;

Umsetzung: gemäss Art. 42 in der Gemeindeordnung führt der Gemeinderat die Gemeinde und plant deren nachhaltige Entwicklung; im Leitbild sind bezüglich Energiepolitik qualitative und quantitative Ziele verankert, nämlich soll der Energieverbrauch pro Kopf und der Anteil erneuerbare Energie zur Erzeugung von Wärme und Strom den kantonalen Vorgaben entsprechen (d.h. bis 2035 4000 Watt-pro-Kopf-Gesellschaft) und lokal vorhandene erneuerbare Energie sollen effizient genutzt werden; in den aktuellen Legislaturzielen gibt es qualitative und quantitative Vorgaben wie der Verbrauch an fossilen Energieträgern ist reduziert, die öffentliche Beleuchtung wird effizient bewirtschaftet, die Zukunft der Gasversorgung Muri ist geklärt, der Zielerfüllungsgrad der umgesetzten oder beschlossenen Massnahmen im Rahmen des Energistadt-Labels erreicht mindestens 60%, die Eigentümerstrategie für die Tochtergesellschaft gbm ist erstellt, die Potenziale der Siedlungsinnenentwicklung sind identifiziert und der Langsamverkehr wird gefördert;

##### Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

Energieleitbild regelmässig überprüfen;

##### Dateien

[1.1.1 Muri bei Bern Legislaturziele mit Massnahmen 2017-2020](#) .PDF, 123 kB

04.02.2020, Beatrix Schlaubitz

#### 1.1.2 Energie- und Klimakonzept respektive -strategie

##### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	6	6	5.4	90.0%	0	0.0%

##### Beschreibung

Die Gemeinde konkretisiert das Leitbild resp. die energie- und klimapolitischen Zielsetzungen mit konkreten kurz-, mittel- und langfristigen Vorgaben für die Gemeindeaktivitäten und die Planungsinstrumente.

## Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis: als Energiekonzept wirken in Muri bei Bern das Energieleitbild und das Berner Energieabkommen, beide 2010 durch den Gemeinderat beschlossen und noch heute gültig, bei den Behörden und öffentlich publiziert; ergänzt wurden diese beiden Instrumente durch den Richtplan Energie im 2015; alle bisherigen Instrumente sind noch aktuell; neu kommt per Mai 2020 eine Energie- und Gasstrategie der Gemeindebetriebe Muri gbm (100% Tochtergesellschaft der Einwohnergemeinde Muri bei Bern) dazu, mit dem Ziel der Dekarbonisierung der Wärmeversorgung auf dem ganzen Gemeindegebiet;

Umsetzung: Energieleitbild und BEakom sowie der Richtplan Energie konkretisieren Leitbild und Legislaturziele des Gemeinderats; die energiepolitischen Potenziale und die Potenziale zu Energieeffizienz sowie zu lokalen erneuerbaren Energien sind darin systematisch und umfassend evaluiert worden; die Instrumente enthalten: qualitative und quantitative Ziele im Sinn eines Absenkpfeils 2000-Watt-Gesellschaft, konkrete Handlungsfelder, Aktivitäten und Verantwortlichkeiten; der Richtplan Energie bildet eine wichtige Grundlage für die Energie- und Gasstrategie der gbm, zu deren Erarbeitung die gbm weitere Analysen bezüglich Eignungsgebieten für Wärmeverbände durchgeführt hat;

## Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

### 1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme

#### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	10	10	5	50.0%	0	0.0%

#### Beschreibung

Die Gemeinde verfügt über eine Energie- und Klimabilanz für das ganze Gemeindegebiet respektive über ein Indikatorenset zur Steuerung der Energie- und Klimapolitik.

## Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis: umfassende Energie- und Klimagasbilanz für das gesamte Siedlungsgebiet von Muri bei Bern ist im Rahmen des Richtplans Energie RPE erstellt, sowie intern und extern bekannt gemacht worden, jedoch sind die Zahlen von 2010, demnach älter als 4 Jahre; erste Grundlagen für Indikatoren, welche im Sinn eines Absenkpfeils nachverfolgt werden sollen, sind 2018 erarbeitet worden und werden im 2020 weiterentwickelt;

Umsetzung: im RPE sind Endenergie, Primärenergie und Treibhausgase aufgezeigt für Wärme, Elektrizität und Treibstoffe, mit einer nachvollziehbaren und anerkannten Methodik, das meiste "bottom-up"; die Indikatoren des Energiecontrollings sind so gewählt worden, dass ihre Aussagekraft und die Einfachheit der Datenerhebung optimal sind und alles "bottom-up" ist;

Wirkung: eine Entwicklung der Indikatoren, ein Energiecontrolling ist zurzeit erst als Entwurf vorhanden, doch belegt dieser, dass von 10 Indikatoren 8 in die gewünschte Richtung gehen (Ölheizung, Biogasabsatz, Stromverbrauch, PV-Stromproduktion, Stromverbrauch Elektroheizungen, Stromverbrauch Wärmepumpen, Energiekennzahl Strom Gemeindebauten und der Anteil erneuerbare Energie Wärme bei den Gemeindebauten; belegt ist zudem die Entwicklung der Minergieflächen (auch Minergie P und Minergie A) von Privaten und von der öffentlichen Hand: 2013 rund 63'000 m<sup>2</sup>, 2016 rund 107'000 m<sup>2</sup>, März 2020 rund 114'000 m<sup>2</sup>, was pro EinwohnerIn 9.0 m<sup>2</sup> macht (per Ende 2018 ist der CH-Durchschnitt 6.2 m<sup>2</sup>/EW); Muri bei Bern belegt den 6. Rang in der Kategorie grosse Gemeinden des Minergie-Ratings 2018 des Kantons Bern;

## Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

Energiecontrolling einführen;

#### Dateien

[1.1.3 Muri bei Bern Grundlage zu Energiecontrolling 2018](#) .XLSX, 159 kB

31.03.2020, Beatrix Schlaubit

## 1.1.4 Anpassung an den Klimawandel

### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	6	6	3	50.0%	0.6	10.0%

### Beschreibung

Die Gemeinde ergreift Massnahmen zur Anpassung an die lokal spürbaren oder erwarteten Auswirkungen des Klimawandels.

### Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis: Verständnis vorhanden, jedoch hat die Gemeinde Muri bei Bern das Thema Anpassung an den Klimawandel bisher nicht systematisch angegangen (Verständnis für Risiken und Chancen sowie Anpassungsbedarf); bisherige spezifische Themen zur Anpassung an den Klimawandel: Schutz vor Hochwasser v.a. bei der Aare, Aufwertung und Schutz der Natur und Landschaft (Biodiversität), ökologische Vernetzung (Trägerschaft seit 2017 beim Kanton); das Freiraumkonzept 2018 berücksichtigt Klima und Biodiversität u.a. in den Gestaltungsrichtlinien für den öffentlichen Raum (S. 43) z.B. mit wenig versiegelten Flächen und hohem Durchgrünungsgrad, schattenspendenden Bäumen und Wasserspielen; Richtplan Landschaft von 2010 wird überarbeitet (11.5.2020 Auftrag vergeben); Umsetzung: Naturgefahren sind im Zonenplan integriert, Massnahmen zum Hochwasserschutz wurden 2012/2013 an der Aare zusammen mit dem Kanton Bern realisiert; die Grünflächenziffer bietet Anreiz, um Flächen zu begrünen; durch stete Massnahmen ist die Biodiversitätsfläche innerhalb der Landwirtschaftsfläche deutlich grösser als die Zielvorgaben des Kantons, im 2017 bei 21% (Kanton gibt 7% vor); auch die kommunalen Wälder sind in einem guten Zustand dank verschiedener Eingriffe der letzten Jahre zur Förderung der Biodiversität, insbesondere dank Waldrandaufwertungen;

### Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

Thema Anpassung an den Klimawandel bei der Überarbeitung des Richtplans Landschaft systematisch angehen;

### Dateien

[1.1.4 Muri bei Bern Merkblatt "Neues Leben dank Hochwasserschutz" 2013](#) .PDF, 1010 kB  
herausgegeben von der Umweltschutzkommission Muri bei Bern

31.03.2020, Beatrix Schlaubitiz

[1.1.4 Muri bei Bern Freiraumkonzept 2018](#) .PDF, 9681 kB  
06.02.2020, Beatrix Schlaubitiz

## 1.1.5 Abfall- und Ressourcenplanung

### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	6	6	5.4	90.0%	0	0.0%

### Beschreibung

Das Abfallkonzept der Gemeinde zielt auf eine Minimierung der Abfälle sowie eine sinnvolle energetische / klimaschonende Verwertung resp. eine effiziente Bewirtschaftung der auf dem Gemeindegebiet anfallenden Ressourcen, bspw. über die Gebührenordnung, die Sammellogistik, die Verwertungsstrategien sowie Kommunikation / Information.

## Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis: Abfallreglement letztmals angepasst 2001, enthält den Grundsatz der Abfallverminderung; die Sammel Touren und der Betrieb der Sammelstellen hat Muri bei Bern an eine private Firma ausgelagert; momentan wird kein neues Abfallkonzept erarbeitet, jedoch werden Optimierungen im Wertstoffmanagement-System fallweise angepackt z.B. kann die Bevölkerung von Muri die Entsorgungshöfe der Stadt Bern mitbenutzen und werden seit 2017 die Speisereste in der Vergärungsanlage der KEWU energetisch verwertet; zudem setzt Muri bei Bern seit 2019 als Massnahme gegen Littering nebst zusätzlichen Abfallräumungen Raumpatenschaften ein; Umsetzung: getrennte Sammlung aller Wertstoffe, seit 2017 auch von Speisresten, von Plastikhohlkörpern; die Anzahl Sammel Touren wurde weiter reduziert durch die Teilnahme am Angebot der KEWU für gepooltes Sammeln von Altpapier und -karton in verschiedenen Gemeinden ab 2019; es werden schadstoffarme Sammelfahrzeuge eingesetzt und **ab 2021 E-Sammelfahrzeuge (Ökologie war bei der Ausschreibung mit 40% Bewertung ein wichtiges Zuschlagskriterium, Vergabe im 2019)**; aktuelle und umfassende Information der Bevölkerung z.B. mittels jährlichem Abfallkalender und attraktive Angebote z.B. alle 2 Jahre Entsorgungsaktion für Sonderabfälle, jährliche Häckselaktion; kostendeckende und verursachergerechte Finanzierung;

### Dateien

[1.1.5 Muri bei Bern Abfallmerkblatt 2020](#) .PDF, 191 kB  
 29.04.2020, Beatrix Schlaubitz

## 1.2 Kommunale Entwicklungsplanung

### 1.2.1 Räumliche Energieplanung

#### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	10	10	10	100.0%	0	0.0%

#### Beschreibung

Eine Energieplanung koordiniert die räumliche Nutzung von Abwärme und erneuerbaren Energien. Sie schafft planerische Grundlagen für deren Nutzung und ist mit den weiteren Planungs- sowie Monitoringinstrumenten der Gemeinde abgestimmt (z.B. Stadt- und Raumplanung).

## Stand realisierte Massnahmen

voller Handlungsspielraum

Kanton Bern verpflichtet die Gemeinde zur räumlichen Energieplanung und macht auch Vorgaben zu deren Inhalt;

Basis: Richtplan Energie RPE nach den Vorgaben des Kantons Bern erstellt und seit 2015 in Kraft, behördenverbindlich, die Erarbeitung erfolgte zusammen mit den betroffenen Akteuren, insbesondere mit den Gemeindebetrieben Muri gbm; inklusive öffentliche Mitwirkung mit Infoanlässen und Plakaten; zur Organisation der Umsetzung des RPE und aufbauend auf dem RPE haben die Gemeinde Muri bei Bern und gbm eine Eigentümerstrategie gbm erarbeitet (siehe 3.1.1); darauf aufbauend hat gbm eine Energie- und Gasstrategie erarbeitet (genehmigt im Mai 2020) und ein Masterplan Wärmeverbände, wozu gbm viele Unterlagen und Erkenntnisse zusammengetragen hat;

Umsetzung: umfassender Grundlagenbericht zur Situation der Energieversorgung mit Zahlen aus 2010 und zum Handlungsbedarf, sämtliche Potenziale einer lokalen Energieversorgung sind erfasst, über das gesamte Gemeindegebiet sind Prioritäten für bestimmte Energieträger definiert, insgesamt sind im RPE 49 Massnahmen mit den entsprechenden Zuständigkeiten festgelegt; der RPE von Muri bei Bern erfüllt die Vorgaben des Kantons Bern;

### Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

Richtplan Energie überarbeiten;

## 1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung

### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	10	10	8	80.0%	1	10.0%

### Beschreibung

Die Mobilitätsplanung koordiniert die verschiedenen Verkehrsträger auf dem Gemeindegebiet mit dem Ziel einer nachhaltigen und klimaschonenden Mobilität. Sie schafft planerische Grundlagen für deren Nutzung und ist mit den weiteren Planungs- sowie Monitoring-Instrumenten der Gemeinde abgestimmt (z.B. Stadt- und Raumplanung).

### Stand realisierte Massnahmen

B: 2019 wurde der Richtplan Verkehr genehmigt.

U: Ausführlich dokumentiert mit Teilkonzepten (Fuss, Velo, öV/kombinierter Verkehr und motorisierter Verkehr) und einem Bericht mit konkreten Massnahmenvorschlägen und Priorisierungen.

Plangrundlagen sind vorhanden. Breite interne und externe Koordination. Einbezug verkehrserzeugende Einrichtungen wie Schulen, Einkauf etc.

### Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

Themen wie Kommunikation, Controlling (inkl. qualitative/quantitative Ziele) und Monitoring ergänzen oder vertiefen.

### Dateien

[1.2.2 Muri bei Bern Richtplan Verkehr 2019](#) .PDF, 6231 kB

zur Abstimmung 9.2.2020

06.02.2020, Beatrix Schlaubitz

## 1.3 Verpflichtung von Grundeigentümern und Behörden

### 1.3.1 Grundeigentümergebundene Instrumente

#### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	10	10	9	90.0%	1	10.0%

#### Beschreibung

Die Gemeinde nutzt Planungsinstrumente wie Richt- und Zonenplanung, Bauvorschriften oder Sondernutzungs- / Gestaltungspläne für die Umsetzung der energie- und klimapolitischen Ziele bei privaten Bauherrschaften.

## Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

im Kanton Bern haben Gemeinden die Möglichkeit, für die Energie weitergehende Bestimmungen in Baureglement und Überbauungsordnungen ÜO festzulegen;

Basis: die Gemeinde Muri bei Bern macht Gebrauch davon, wie es auch in ihrem Richtplan Energie RPE in Massnahme M43 "Bauvorschriften" und in der Legislaturplanung 2017 - 2020 verankert ist; im aktuell gültigen Baureglement BR von 1994, letztmals geändert 2017, sind die Energiebestimmungen verstärkt und ergänzt worden; zudem gibt es im BR Anforderungen an eine ökologische Umgebungsgestaltung und an die Anzahl Parkplätze unter Berücksichtigung des Massnahmenplans Luftreinhaltung; die Ortsplanungsrevision von Muri bei Bern erfolgt in Teilrevisionen (Paketen);

Umsetzung: in Artikel 38 "Energie" des BR gibt es einen verbindlichen Hinweis auf den Richtplan Energie und ist für Neubauten der häufigsten Gebäudekategorien der Grenzwert des gewichteten Energiebedarfs um mindestens 5% zu unterschreiten; erhöhte Anforderungen sind auch konsequent festgelegt worden in den aktuellen ZPP: bei der ZPP Westliches Zentrum Gümligen (Lischenmoos) (März/April 2020 öffentliche Mitwirkung) orientiert sich die Gemeinde grundsätzlich an einer Entwicklung Richtung 2000 Watt Gesellschaft und an den Prinzipien nachhaltigen Bauens, mit erhöhten Anforderungen an die Energie und die Mobilität (Erschliessungsvorgaben z.B. max. 0.5 PP/Whg.), inklusive Anschluss an ein Fernwärmenetz (S. 4 bis 6); es sind zahlreiche Arbeiten inklusive einer Machbarkeitsstudie 2000 Watt Areal in Transformation und eines Masterplans geleistet worden (beides 2017/2018); ZPP Gemeindehaus (März/April 2020 öffentliche Mitwirkung) mit Verweis auf den RPE d.h. Grundlagen für einen Anschluss an einen Wärmeverbund; ZPP Turbenweg (Füllerichstrasse 55/57), (am 9.2.2020 in Volksabstimmung angenommen worden), mit Wärmeverbund-Vorschrift und Anzahl PP am unteren Ende der Bandbreite gemäss Art. 50 ff. BauV d.h. 0.5 PP/Whg. (S. 4 und 5);

## Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

bei ZPP und ÜO Energie- und Mobilitätsvorschriften konsequent überprüfen

## Dateien

[1.3.1 Muri bei Bern ZPP Turben \(Füllerichstrasse 55/57\) 2020](#) .PDF, 220 kB

am 9.2.2020 in Volksabstimmung genehmigt, derzeit bei AGR zur Genehmigung

01.04.2020, Beatrix Schlaubitz

[1.3.1 Muri bei Bern ZPP Westliches Zentrum Gümligen \(Lischenmoos\) 2020](#) .PDF, 191 kB

März/April 2020 öffentliche Mitwirkung

01.04.2020, Beatrix Schlaubitz

[1.3.1 Muri bei Bern Baureglement 1994 Fassung 2017](#) .PDF, 737 kB

Energie Art. 38 mit erhöhten Anforderungen an Neubauten gegenüber KEnV

06.02.2020, Beatrix Schlaubitz

## 1.3.2 Submissionen und Abgaben im Baurecht durch die Gemeinde (behördenverbindliche Instrumente)

### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	10	10	7	70.0%	1	10.0%

### Beschreibung

Die behördenverbindlichen Instrumente wie Ausschreibungen/Submissionen, Arealentwicklungen, Landverkäufe oder Abgaben im Baurecht orientieren sich an den energie- und klimapolitischen Zielsetzungen der Gemeinde.

## Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis: Grundlagen sind im Energieleitbild 2010 unter "Siedlungsplanung", im räumlichen Leitbild 2016 mit Innenentwicklung und Verdichtung (S. 15 und 16), im Richtplan Siedlungsentwicklung 2019 mit Konkretisierungen zum räumlichen Leitbild; Muri bei Bern nimmt zudem mit der Zentrumsentwicklung Thunstrasse «Fünf-Egg» teil am Pilotprojekt "Innenentwicklungspotenziale aktivieren" der Regionalkonferenz Bern Mittelland RKBM; zudem sind im **Immobilienleitbild und -strategie 2016 die Standards definiert, welche auch für Transaktionspartner im Liegenschaftsbereich (Käufer, Baurechtsnehmer, Entwicklungspartner etc.) gelten: bei Neubauten wahren wir den Minergie-P-Standard bzw. GEAK Effizienzklasse A/A, bei Umbauten und Sanierungen wird der Minergie-Standard bzw. GEAK Effizienzklasse B/B angestrebt;**

**Umsetzung: Arealentwicklung "Westliches Zentrum Gümligen" (Lischenmoos), ein bereits überbautes Areal, ist seit 2016 in einem aufwändigen und vorbildlichen Prozess nach den Grundsätzen einer 2000 Watt Gesellschaft und des nachhaltigen Bauens entwickelt worden (Testplanung, Machbarkeitsstudie Areal 2000 WG in Transformation, Masterplan, ZPP), der Bau der ersten Etappe startet 2020; seit 2016 ist das Areal Füllerichstrasse 55/57 im Baurecht abgegeben worden, Anforderungen dazu werden in der ZPP Turbenweg gestellt: Wärmeverbund-Vorschrift und Anzahl PP am unteren Ende der Bandbreite gemäss Art. 50 ff. BauV d.h. 0.5 PP/Whg (siehe 1.3.1); die Zentrumsentwicklung Thunstrasse «Fünf-Egg» orientiert sich an den Zielen der 2000 Watt Gesellschaft, gemäss Verfahrenskonzept 2018 (S. 5);**

## Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

Verdichtungskonzept Quartiere erarbeiten

Empfehlung: die Unterstützung «MIPA Mobilitätsmanagement in Planungsprozessen von Arealen» anwenden; weitere Themen vermehrt berücksichtigen wie Biodiversität, Anpassung an Klimawandel;

## Dateien

[1.3.2 Muri bei Bern Räumliches Leitbild 2016](#) .PDF, 3952 kB

S. 15 und 16

01.04.2020, Beatrix Schlaubitz

[1.3.2 Muri bei Bern Zentrumsentwicklung Gümligen \(Lischenmoos\)](#) .PDF, 228 kB

ab Website April 2020

01.04.2020, Beatrix Schlaubitz

[1.3.2 Muri bei Bern Zentrumsentwicklung Thunstrasse "Fünf-Egg" 2018](#) .PDF, 643 kB

Ausschnitt aus dem Verfahrenskonzept

01.04.2020, Beatrix Schlaubitz

## 1.4 Bauverfahren

### 1.4.1 Baubegleitung: Beratung, Prüfung, Kontrolle

#### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	10	10	10	100.0%	0	0.0%

#### Beschreibung

Die Gemeinde nutzt ihren Spielraum, um bei Bauvorhaben und deren Umsetzung eine energieeffiziente und klimafreundliche Bauweise mit einem hohen Anteil erneuerbarer Energien sicherzustellen.



## Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

volle Baubewilligungskompetenz, allerdings hat der Kanton Bern im 2009 für die Baukontrolle die Selbstdeklaration der Bauherrschaften eingeführt, mit Stichproben;

Basis: Grundlagen dazu sind im BEakom und im Energieleitbild von 2010, ebenso im Richtplan Energie von 2015 im Massnahmenblatt M 46 "Information und Beratung"; Verantwortlichkeiten, Kompetenzen und Abläufe des Baubewilligungsverfahrens auch für Stichproben bei der Baukontrolle sind definiert, die Ressourcen bereit gestellt;

Umsetzung: Muri bei Bern nutzt hier ihren Spielraum, indem sie Anlauf- und Beratungsstellen für die Bauwilligen zur Verfügung stellt, kommunal und regional, zudem jährlich Informationsveranstaltungen für private Hauseigentümer durchführt; Bauwillige nutzen die Möglichkeit der Voranfrage bei der Gemeinde; im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens werden die Energienachweise konsequent geprüft; das Bauinspektorat macht bei grösseren Bauvorhaben Stichproben auf dem Bau; es führt auch bei der Schlusskontrolle eine gezielte Qualitätsüberprüfung bei der Haustechnik durch, prüft z.B. die Temperatureinstellungen bei Wärmepumpen; seit September 2019 stellt die Energiefachstelle einen Fragebogen zur Umsetzung von Art. 38 "Energie" des Baureglements bereit, welcher freiwillig im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens anwendbar ist, als Hilfestellung beim Umsetzen der erhöhten Energieanforderungen und des Richtplans Energie;

## Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

Controlling BR Art. 38 durchführen

## Dateien

[1.4.1 Muri bei Bern Fragebogen zu Art. 38 "Energie" des Baureglements 2017](#) .PDF, 141 kB  
01.04.2020, Beatrix Schlaubitz

## 2 Kommunale Gebäude und Anlagen

### 2.1 Standards, Planung und Bewirtschaftung

#### 2.1.1 Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude

##### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	6	6	4.8	80.0%	0	0.0%

##### Beschreibung

Die Gemeinde orientiert sich bei Bau und Bewirtschaftung der kommunalen Gebäude und Anlagen an den höchsten energetischen sowie ökologischen Standards und künftigen klimapolitischen Anforderungen.

##### Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis: im Immobilienleitbild und -strategie 2016 sind die aktuell gültigen Standards definiert: bei Neubauten wahren wir den Minergie-P- Standard bzw. GEAK Effizienzklasse A/A, bei Umbauten und Sanierungen wird der Minergie-Standard bzw. GEAK Effizienzklasse B/B angestrebt ... ökologischen Aspekten wird über den Lebenszyklus der Gebäude hinweg Rechnung getragen ... entsprechend werden Baumaterialien und Konstruktionsweisen bevorzugt, die wenig graue Energie enthalten, möglichst schadstofffrei sowie umweltschonend zu entsorgen bzw. leicht zu recyceln sind .. in der Freiraumgestaltung der Liegenschaften wird die Biodiversität durch die Verwendung einheimischer, standortangepasster Pflanzen gefördert ... in Anlage und Betrieb der Liegenschaften wird eine nachhaltige Mobilität gefördert; diese Definition ersetzt die früheren Standards in BEakom und Energieleitbild 2010; im Energieleitbild 2010 sind für die Gemeindebauten weitere Energieverbrauchsziele festgelegt; gemäss Richtplan Siedlungsentwicklung 2019 sind Gemeindebauten als Vorbilder zu gestalten, auch bezüglich Energielösungen; ein Vergleich mit dem Gebäudestandard 2019 von Energistadt ergibt, dass der gemeindeeigene Standard die meisten wesentlichen Kriterien darin aufgenommen hat, nicht aufgenommen sind die Zertifizierung Eco (nebst der grauen Energie mit weiteren Themen z.B. Innenraumklima), die Solarstromproduktion auf dem Gebäude und der Einsatz energieeffizienter Geräte inklusive Umwälzpumpen;

##### Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

##### Dateien

[2.1.1 Muri bei Bern Energieleitbild 2010](#) .PDF, 177 kB

Auszug mit Energiezielen für Gemeindebauten

01.04.2020, Beatrix Schlaubitz

[2.1.1 Muri bei Bern Immobilienleitbild und -strategie 2016](#) .PDF, 539 kB

Auszug zu Standards unter 5.6

06.02.2020, Beatrix Schlaubitz

#### 2.1.2 Energiebuchhaltung und Betriebsoptimierung

##### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	8	8	7.2	90.0%	0.8	10.0%

## Beschreibung

Die Gemeinde stellt eine aus energetischen und klimatischen Gesichtspunkten optimale Bewirtschaftung ihrer Gebäude und Anlagen in Bezug auf Energie, Treibhausgasemissionen und Wasserverbrauch sicher. (Energiemanagement)

## Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis: Grundlagen für das Führen einer Energiebuchhaltung EBH sind im BEakom und im Energieleitbild, beides vom 2010, und auch im Immobilienleitbild und -strategie 2016;

Verantwortlichkeiten, Prozesse und Budget dazu sind definiert;

Umsetzung: seit 2012 (mit Daten zurück bis 2007) wird die Energiebuchhaltung für über 90% der Energiebezugsfläche der Gemeindeliegenschaften (Verwaltungs- und Finanzvermögen) geführt; mit jährlichen Aktualisierungen; im 2017 erneute Hauswart-Info u.a. über die Energiebuchhaltung und Betriebsoptimierung; fortlaufend Betriebsoptimierungen und Effizienzmassnahmen z.B. ab 2018 für drei Jahre in der Schulanlage Moos (die grösste SA der Gemeinde) Betriebsoptimierung durch energo, mit der bedeutenden jährlichen Energieeinsparung nach zwei Jahren von 15%, was rund 176'000 kWh und 35'000 Franken ausmacht (siehe auch 2.1.4); zudem werden für bestehende Gemeindebauten sukzessive GEAK und GEAK Plus erstellt, seit 2010 total 13 GEAK und 8 GEAK Plus; die Ergebnisse aus der EBH werden regelmässig unter den Zuständigen diskutiert; bisher nicht veröffentlicht;

## Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

Betriebsoptimierungen in weiteren Gemeindebauten durchführen;

## Dateien

[2.1.2 Muri bei Bern Energiebuchhaltung Auswertung 2018/19](#) .PDF, 1447 kB

mit 50% Anteil Biogas (seit 1.1.2020)

27.04.2020, Beatrix Schlaubitx

## 2.1.3 Sanierungskonzept und -planung

### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	6	6	4.8	80.0%	0.6	10.0%

## Beschreibung

Sanierungskonzept und Investitionsplanung zielen auf eine energetische und klima-/ressourcenschonende Optimierung und eine nachhaltige Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen.

## Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis: Immobilienleitbild und -strategie 2016 gibt Rahmen und Richtung vor für Sanierungen; die Sanierungsplanung erfolgt laufend, gekoppelt mit der Investitionsplanung; systematisch berücksichtigt werden dabei auch Informationen aus der Energiebuchhaltung, dem GEAK oder GEAK plus (total bestehen derzeit 13 GEAK und 8 GEAK Plus) und die Eignung für den Bau von Solaranlagen, thermische und PV; seit 2006 erfolgt die strategische Unterhaltsplanung mittels Programm Stratus, der Aufbau einer neuen Liegenschaftsdatenbank ist gestartet worden; 2018 wurde eine langfristige Schulraumplanung erstellt, welche auch berücksichtigt wird; im März 2020 wurde eine Studie für die technische Machbarkeit von Solaranlagen auf Gemeindegebäuden (Portfolioanalyse) in Auftrag gegeben;

Umsetzung: die Sanierungsplanung ist in den letzten 4 Jahren bezüglich der Gebäudestandards eingehalten worden, nicht aber bezüglich Zeitachse; 2017 erfolgte die Gesamtanierung des Kindergartens Horbern, bei welchem trotz der Einstufung als erhaltenswertes Gebäude u.a. mittels Innendämmung der Wände die strengen gesetzlichen Vorschriften erfüllt werden konnten; 2019 wurde die Gesamtanierung der Schulanlage Horbern ausgeschrieben, gemäss dem Gebäudestandard aus dem Immobilienleitbild, zusätzlich mit PV-Anlage und Anschluss an einen neu zu bauenden Wärmeverbund;

## Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

Gesamtanierung der Schule Melchenbühl und des Gemeindehauses, Sanierung der Turnhalle der Schule Äbnit;

### 2.1.4 Vorbildliche Neubauten oder Sanierungen

#### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	6	6	1.8	30.0%	0	0.0%

#### Beschreibung

Die Gemeinde hat Neubauten und/oder Sanierungen vorbildlich, auch im Sinne von „Leuchttürmen“, umgesetzt.

## Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis: kein Leuchtturmprojekt bei Neubau oder Sanierung beschlossen;

Umsetzung: jedoch wurden in den letzten vier Jahren zwei beachtenswerte Projekte umgesetzt; das eine ist die sehr erfolgreiche Betriebsoptimierung in der Schulanlage Moos (die grösste Schulanlage der Gemeinde) durch energo, seit 2018 für drei Jahre, mit der bedeutenden jährlichen Energieeinsparung nach zwei Jahren von 15%, was rund 176'000 kWh und 35'000 Franken ausmacht (S. 1 und 5);

das andere ist 2018 die Inbetriebnahme des ersten Zusammenschlusses von Eigenverbrauchern für vor Ort produzierten Solarstrom ZEV durch die Gemeindebetriebe Muri gbm, sowohl in der Schulanlage Moos wie auch in der 2018 neu erstellten Ballsporthalle (privater Träger, "Mobiliar Arena" im Minergie-Standard, mit Photovoltaikanlage und eine thermische Solaranlage) wird nun der Strom genutzt, welcher auf dem Dach der Ballsporthalle solar produziert wird;

## Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

Empfehlung: bei den Gemeindebauten ein Leuchtturmprojekt realisieren;

#### Dateien

[2.1.4 Muri bei Bern Betriebsoptimierung Schulanlage Moos 2019](#) .PDF, 1209 kB

Gebäudedatenblatt

01.04.2020, Beatrix Schlaubit

## 2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung

### 2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme (und Kälte)

#### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	8	8	7.2	90.0%	0.8	10.0%

#### Beschreibung

Die Gemeinde versorgt ihre Gebäude und Anlagen mit einem möglichst hohen Anteil erneuerbarer Wärme (und Kälte).

#### Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

per 1.1.2020 wird für die Wärmeversorgung der Gemeindeliegenschaften ein Biogas-Anteil von 50% erreicht, bei einem Gas-Anteil insgesamt von zirka 60%;

Wirkung: aus Energiebuchhaltung mit Programm EnerCoach, erfasst mindestens 90% der Energiebezugsfläche EBF, Auswertung 2018/19, Ergebnis: 45% Anteil erneuerbare Energie Wärme, Bewertung 90%;

beschlossen ist auch: bis 2024 soll für die Wärmeerzeugung in Gemeindeliegenschaften mit Gasheizung nur noch Biogas, also 100% Biogas, eingesetzt werden; dazu muss Biogas im Umfang von ca. CHF 100'000.00 pro Jahr eingekauft werden; es soll ausschliesslich nachhaltig in der Schweiz produziertes Biogas gefördert werden, welches aus organischen Abfallstoffen stammt;

2018 haben die Gemeindebetriebe Muri gbm mit dem Bau der Wärmeleitung von der Wärmezentrale Schulhaus Moos zur neuen Ballsporthalle den Grundstein gelegt für das Fernwärmenetz Moos;

#### Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

Anschluss an Fernwärme fördern;

#### Dateien

[2.2.1 Muri bei Bern Energistadt Muri setzt auf Biogas 2019](#) .PDF, 286 kB

Medienmitteilung

01.04.2020, Beatrix Schlaubitz

### 2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität

#### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	8	8	5.6	70.0%	0.8	10.0%

#### Beschreibung

Die Gemeinde betreibt ihre Gebäude, Anlagen und Beleuchtungen mit einem erneuerbaren und ökologischen Strommix.

## Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis: bei Gemeindebauten den Anteil erneuerbar produzierten Strom zu erhöhen und mit eigenen Anlagen dazu beizutragen, ist im Richtplan Energie in den Massnahmenblättern M45

"Sonnenenergienutzung und M 48 "Stromversorgung" definiert; die **Gemeindebetriebe Muri gbm** verfolgen in ihrer Energie- und Gasstrategie, dass der Strom für den Betrieb der gbm-Anlagen prioritär aus lokaler Produktion stammt, mittels Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden;

Umsetzung: die Gemeindebetriebe Muri gbm haben in den letzten zwei Jahren Photovoltaik-Anlagen realisiert: 2018 auf der neuen Ballsporthalle, 200 kWp, Zusammenschluss zum Eigenverbrauch ZEV mit der Schule Moos (erste Anlage dieser Art in der Gemeinde Muri bei Bern und für gbm); 2019/20 auf zwei Neubauten des Alterszentrums Alenia, total 700 kWp, ZEV mit dem Energieverbund Siloah; im März 2020 wurde eine Studie für die technische Machbarkeit von Solaranlagen auf Gemeindegebäuden (Portfolioanalyse) in Auftrag gegeben; andere Potenziale für erneuerbar produzierten Strom auf oder bei Gemeindebauten gibt es gemäss Richtplan Energie nicht; die Gemeinde bezieht seit 2016 mit dem Stromprodukt "Energy Blue" der BKW Energie AG 100% erneuerbaren Strom, davon 10% Ökostrom (naturemade star zertifiziert); dazu kommt der seit 2018 selber produzierte Solarstrom; total ergibt dies zirka 17% Ökostrombezug;

Wirkung: gemäss Bewertungshilfe von Energistadt ergibt dies eine Bewertung von 40% plus 10%;

## Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

weitere Photovoltaik-Anlagen auf Dächern von Gemeindeliegenschaften realisieren;

### 2.2.3 Energieeffizienz Wärme / Kälte

#### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	8	8	4	50.0%	0	0.0%

#### Beschreibung

Wärme und Kälte werden in den kommunalen Gebäuden möglichst effizient eingesetzt.

## Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Wirkung: aus Energiebuchhaltung mit Programm EnerCoach, erfasst mindestens 90% der Energiebezugsfläche EBF, Auswertung 2018/19, Ergebnis: 45% der Zielerreichung, gerundet auf 50%;

### 2.2.4 Energieeffizienz Elektrizität

#### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	8	8	4.8	60.0%	0	0.0%

#### Beschreibung

In den kommunalen Gebäuden wird Strom möglichst effizient eingesetzt.

## Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Wirkung: aus Energiebuchhaltung mit Programm EnerCoach, erfasst mindestens 90% der Energiebezugsfläche EBF, Auswertung 2018/19, Ergebnis: 59% der Zielerreichung, gerundet auf 60%;

## 2.2.5 CO<sub>2</sub>- und Treibhausgasemissionen

### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	8	8	6.4	80.0%	0	0.0%

### Beschreibung

Die Gemeinde reduziert die CO<sub>2</sub>- und Treibhausgasemissionen, welche durch den Betrieb der gemeindeeigenen Gebäude verursacht werden, soweit als möglich.

### Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Wirkung: aus Energiebuchhaltung mit Programm EnerCoach, erfasst mindestens 90% der Energiebezugsfläche EBF, Auswertung 2018/19, Ergebnis: 76% der Zielerreichung, gerundet auf 80%;

### Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

Dekarbonisierung des Wärmesektors umsetzen (gemäss Energie- und Gasstrategie gbm 2020);

## 2.3 Beleuchtung und Wasser

### 2.3.1 Öffentliche Beleuchtung

### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	6	6	3.6	60.0%	1.2	20.0%

### Beschreibung

Die öffentliche Beleuchtung widerspiegelt die Vorbildrolle der öffentlichen Hand im Umgang mit Energie, bspw. bezüglich der eingesetzten Technologien, effizientem und ökologischem Einsatz der Beleuchtung und kontinuierlicher Optimierung des Betriebs.

### Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

seit Mitte 2017 hat Muri bei Bern die öffentliche Beleuchtung von der BKW Energie AG übernommen; Basis: Grundlage zur Steigerung der Energieeffizienz der öffentlichen Beleuchtung ist im BEakom 2010 gelegt; bisher besteht kein Plan lumière, doch befinden sich Grundsätze zur Sanierung der öffentlichen Beleuchtung im Dokument "Massnahmen öffentliche Beleuchtung Muri bei Bern": u.a. wird die Beleuchtung im Rahmen von Strassensanierungsprojekten modernisiert d.h. falls nötig deren Energieversorgung neu verlegt (Entflechtung aus den Niederspannungskabeltrassen der BKW) und die Leuchtmittel mit LED ersetzt (seit Anfang 2020 warmweisse LED, da besser für die Insekten); wo technisch möglich wird die Beleuchtungsstärke zwischen 22-5 Uhr abgesenkt, heute bei zirka 60% möglich; grundsätzlich wird bei dem Beleuchtungsersatz auf zusätzliche Leuchtpunkte verzichtet; eine "intelligente" Beleuchtung mit Bewegungsmelder wird bisher vereinzelt eingesetzt, deren Entwicklung weiter beobachtet; die Gemeinde hat seit 2019 einen Übersichtsplan über die Beleuchtungsklassen in Abhängigkeit des Strassentyps und eine Leuchten-Inventarliste, wonach 2019 14 % LED-Lampen sind (2015 1.5%) und noch 7% Quecksilberdampf lampen;

Wirkung: mit dem Stromverbrauch für öffentliche Beleuchtung aus der BKW-Statistik und der Strassenlänge ab Gemeinewebsite ergibt sich die Kennzahl 9.8 MWh/km (585 MWh/60 km), was dem unteren Grenzwert entspricht;

## Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

Kennzahlensystem/Controlling aufbauen  
technische Entwicklungen berücksichtigen  
im Rahmen der Strassensanierungen weiter auf LED umrüsten  
Sanierungsprojekte ausserhalb von Strassensanierungen realisieren  
ältere Leuchtmittel in den nächsten drei Jahren ersetzen

### Dateien

[2.3.1 Muri bei Bern Massnahmen öffentliche Beleuchtung Muri bei Bern](#) .PDF, 62 kB  
27.04.2020, Beatrix Schlaubitz

[2.3.1 Muri bei Bern Merkblatt "Lichtverschmutzung" durch Aussenbeleuchtung 2011](#) .PDF,  
921 kB

richtet sich an Private

22.02.2020, Beatrix Schlaubitz

## 2.3.2 Wassereffizienz

### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	4	4	2	50.0%	0	0.0%

### Beschreibung

Die Gemeinde nutzt Wasser in ihren Gebäuden und Anlagen möglichst energie- und ressourcenschonend.

### Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Grosse Wasserverbraucher sind die Bäder: das Lehrschwimmbecken (Hallenbad) der Schule Melchenbühl und das Freibad an der Aare (Becken mit 3'300 m<sup>3</sup> Wasser);

Umsetzung: Gemeindebauten sind mit wassersparenden Armaturen ausgerüstet; projektbezogen werden weitere wassersparende Massnahmen umgesetzt; Lecks werden sofort repariert; Grünflächen werden bei Trockenheit sparsam bewässert; das Trinken von Leitungswasser wird gefördert; 2015 ist bei der Schule Melchenbühl die Hallenbad-Technik saniert worden, der Wasserverbrauch ging dadurch von jährlich rund 15'000 m<sup>3</sup> auf rund 12'000 m<sup>3</sup> zurück, also 20% zurück; ab 2018 für drei Jahre Betriebsoptimierung bei der Schule Moos, der Wasserverbrauch ging dadurch von 2350 m<sup>3</sup> im 2017 auf 1950 m<sup>3</sup> im 2019 zurück, also auch hier 20%;

Wirkung: aus Energiebuchhaltung mit Programm EnerCoach, erfasst mindestens 90% der Energiebezugsfläche EBF, Auswertung 2018/19, Ergebnis: 18% der Zielerreichung, gerundet auf 20%;

## Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

Empfehlungen:

bei der geplanten Gesamtsanierung der Schule Melchenbühl den Wasserverbrauch weiter optimieren;  
Wasserverbrauch des Freibads erfassen und wenn nötig optimieren;



### 3 Ver- und Entsorgung

#### 3.1 Strategie der Unternehmen

##### 3.1.1 Unternehmensstrategie der Energieversorger

###### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	10	10	9	90.0%	0	0.0%

###### Beschreibung

Die Gemeinde sorgt im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei den Versorgungsunternehmen für Strom, Gas und, Fernwärme für eine nachhaltige Strategie und Massnahmen in den Bereichen Klimaschutz, Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Biodiversität.

###### Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Gasversorgung seit 1998 durch die Gemeindebetriebe Muri AG gbm, Tochtergesellschaft zu 100% im Eigentum der Einwohnergemeinde Muri bei Bern, auch Leistungen in den Bereichen Wasser, Abwasser und Telekommunikation, die Energieverbund Siloah AG gehört zu 30% der gbm; Stromversorgung durch den regionalen Versorger BKW Energie AG, ohne Beteiligung von Muri bei Bern, d.h. ohne Einflussmöglichkeit;

Basis: im 2018 haben die Einwohnergemeinde und die gbm die Eigentümerstrategie gbm erarbeitet, wonach sich gbm fortan am Richtplan Energie und am Energieleitbild orientiert; anstelle einer Gewinnausschüttung an die Einwohnergemeinde investiert die gbm in den Umbau zu einer nachhaltigen Energieversorgung, was so in der Eigentümerstrategie gbm festgehalten ist (unter 3.3 Wirtschaftliche Ziele, zweiter Abschnitt);

Umsetzung: auf dieser Grundlage hat die gbm das neue Geschäftsfeld "Energie und Wärme" anstelle vorher "Erdgas" entwickelt, dazu 2018 eine neue Stelle geschaffen und besetzt; gbm begann gezielt mit Projekten (Wärmeverbund mit erneuerbaren Energien, Photovoltaik-Anlage mit ZEV) neue Erfahrungen zu sammeln und neue Grundlagen zu erarbeiten: 2020 die Energie- und Gasstrategie für die Transformation vom reinen Gasnetz zu Wärmenetzen und erneuerbaren Energiesystemen und den Masterplan, welcher der gbm die grobe Marschrichtung vorgibt, welche Wärmeverbünde sie in welchem Zeitraum umsetzen wollen; in den Jahresberichten informieren die gbm die Öffentlichkeit über ihre Geschäftsentwicklung;

###### Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

gbm prüft die Teilnahme am Programm EVU in Gemeinden von Energistadt, mit dem EVU Benchmark;

###### Dateien

[3.1.1 Muri bei Bern Energie- und Gasstrategie gbm 2020](#) .PDF, 439 kB

genehmigt im Mai 2020

19.05.2020, Beatrix Schlaubitz

[3.1.1 Muri bei Bern Eigentümerstrategie gbm 2018](#) .PDF, 373 kB

28.04.2020, Beatrix Schlaubitz

##### 3.1.2 Angebot, Verkauf und Nutzung von Produkten und Services

###### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	12	12	8.4	70.0%	0	0.0%

## Beschreibung

Die Gemeinde setzt sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für nachhaltige Produkte, Dienstleistungsangebote und Vermarktungsstrategien resp. deren Verkauf und Nutzung ein, die Klimaschutz, Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Biodiversität fördern.

## Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Gasversorgung seit 1998 durch die Gemeindebetriebe Muri AG gbm, Tochtergesellschaft zu 100% im Eigentum der Einwohnergemeinde Muri bei Bern, auch Leistungen in den Bereichen Wasser, Abwasser und Telekommunikation; Stromversorgung durch den regionalen Versorger BKW Energie AG, ohne Beteiligung von Muri bei Bern, d.h. ohne Einflussmöglichkeit;

**Basis:** gbm bietet seit 2013 Gasprodukte mit Anteilen von Biogas an, ab 1. Mai 2020 zwei Gasprodukte mit 20 und 40% Biogas und ein individuelles Produkt 41-100%; weitere Angebote der gbm sind u.a.: Erstellen und Betreiben von Energieverbänden und von Photovoltaik-Anlagen, Energiedienstleistungen, Betriebsoptimierungen, Energiemonitoring und Controlling, Kundenportal, gemeinsame Kommunikation und Informationsanlässe mit der Einwohnergemeinde zu Themen rund um den Richtplan Energie und die Mobilität;

**Umsetzung:** die Produkte und Dienstleistungen der gbm werden entsprechend vermarktet und nehmen zu z.B. Biogas-Absatz 2014 ca. 50'000 kWh, 2015 ca. 75'000 kWh, 2018 324'964 kWh (Faktor 4.3 gegenüber 2015);

**Wirkung:** die von Energistadt definierten Kennzahlen betreffen die Stromlieferung; Daten aus der BKW-Statistik 2018; demnach sind der Anteil Lieferung von erneuerbar produziertem Strom 50.5% und der Anteil Ökostromlieferung 2.5% (seit 2016 bietet die BKW Energie AG als Stromstandard-Produkt "Energy Blue" an mit 100% erneuerbar produziertem Strom, davon 10% Ökostrom);

## Dateien

[3.1.2 Muri bei Bern Gastarif gültig ab 1. Mai 2020](#) .PDF, 108 kB

28.04.2020, Beatrix Schlaubitz

## 3.2 Ver- und Entsorgung sowie energetische Nutzung

### 3.2.1 Erneuerbare Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet

#### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	15	15	9	60.0%	0	0.0%

## Beschreibung

Die Gemeinde fördert die Produktion erneuerbaren Stroms auf dem Gemeindegebiet.

## Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

**Basis:** im Richtplan Energie RPE 2015 gibt es eine Potenzialabschätzung zur zusätzlichen erneuerbaren Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet; die Gemeindebetriebe Muri gbm hat 2019/2020 innerhalb ihrer Energie- und Gasstrategie eine Strategie zur Erstellung von Photovoltaik-Anlagen und ZEV entwickelt, für das ganze Gemeindegebiet, mit Fokus auf öffentliche Gebäude;

**Umsetzung:** bisher punktuelle Massnahmen wie Informationsanlässe, Informationen und Solarkataster auf der Gemeinewebsite, sowie beispielhafte Anlagen auf öffentlichen Gebäuden durch die gbm; in Muri bei Bern wurde gemäss BKW-Statistik 2018 und einer Schätzung für 2019 zirka zehnmal mehr Solarstrom produziert als 2014, allerdings verglichen mit dem CH-Schnitt auf eher tiefem Niveau;

**Wirkung:** das totale Solarstrom-Produktionspotenzial wird im RPE auf 84 GWh/Jahr geschätzt, im entsprechenden Tool des BFE auf 50 GWh/Jahr (auf Dächern und Fassadenflächen, in Kombination mit 24 GWh/Jahr thermischer Solarenergie); gemäss BKW-Statistik 2018 und einer Schätzung für 2019 wurde auf dem Gemeindegebiet zirka 2.0 GWh Solarstrom produziert, also etwa 4% des Potenzials; im 2019 betrug der PV-Benchmark 0.16 kWp/EW (CH-Schnitt per Ende 2019 bei 0.33 kWp/EW);

## Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

### Dateien

[3.2.1 Muri bei Bern PV und ZEV Strategie gbm 2019](#) .PDF, 537 kB

Auszug aus Präsentation

29.04.2020, Beatrix Schlaubitz

[3.2.1 Muri bei Bern Solarpotenzial gemäss Tool von BFE](#) .PDF, 118 kB

28.04.2020, Beatrix Schlaubitz

### 3.2.2 Leitungsgebundene erneuerbare Wärme und Kälte

#### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	15	15	6	40.0%	6	40.0%

#### Beschreibung

Über die Umsetzung der Energieplanung unterstützt die Gemeinde die Nutzung von erneuerbaren Energien, Abwärme und Umwelt-wärme in Wärme-/Kältenetzen.

#### Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis: Potenzial der Wärmeverbünde WV mit erneuerbaren Energieträgern und mit nutzbarer Abwärme ist bekannt, aus dem Richtplan Energie 2015 (mit Zahlen von 2010); erste Machbarkeitsstudien für WV sind erstellt worden z.B. WV Moos (im Bau), WV Seidenberg und WV Tavelweg (beide in Planung); für das Vorgehen haben die Gemeindebetriebe Muri gbm einen Masterplan in Arbeit (im Entwurf vorhanden bis Juni 2020), welcher der gbm die grobe Marschrichtung vorgibt, welche Wärmeverbünde sie in welchem Zeitraum umsetzen wollen (damit könnte in den nächsten 5 bis 8 Jahren ein Zubau von erneuerbarer Energie von ca. 30 GWh/Jahr erreicht werden);

Umsetzung: Hauptpartner für die Umsetzung sind die gbm; sie haben erste Projekte realisiert z.B. im 2013 Energieverbund Siloah inklusive Betriebsoptimierung (mit Nutzung von zirka 2 GWh mehr Abwärme pro Jahr); 2018 erste Installationsarbeiten zum WV Moos;

Wirkung: das Potenzial ist grob geschätzt zu 7% ausgeschöpft (2% mehr als 2016, WV-Potenzial in RPE total zirka 43 GWh/Jahr);

#### Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

gemäss Masterplan der gbm werden in den nächsten 3 bis 5 Jahren Wärmeverbünde erstellt, welche rund 30 GWh/a des Wärmebedarfs in der Gemeinde abdecken;

### 3.2.3 Erneuerbare Wärmeproduktion und -nutzung auf dem Gemeindegebiet (Einzelanlagen)

#### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	10	10	5	50.0%	2	20.0%

#### Beschreibung

Über die Umsetzung der Energieplanung unterstützt die Gemeinde die Nutzung von erneuerbaren Energien, Abwärme und Umweltwärme in Einzelanlagen.

## Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis: Potenzial der erneuerbaren Energieträger und der nutzbaren Abwärme ist bekannt, aus dem Richtplan Energie 2015 (mit Zahlen von 2010); die Umsetzung des RPE läuft, mit Fokus auf den Bau von Wärmeverbänden;

Umsetzung: die Umstellung auf erneuerbare Wärmeproduktion bei Einzelanlagen erfolgt vor allem im Rahmen von Heizungsersatz (Einsatz von Wärmepumpen, welche Umweltwärme nutzen); für Hauseigentümer bietet Muri bei Bern Informationsanlässe und Beratung an, seit 2019 auch ein Förderprogramm für den Ölheizungsersatz (nicht hier bewertet);

Wirkung: aus Zahlen der BKW-Statistik 2018, Zahlen zur Abwärmenutzung im Energieverbund Siloah 2019 und Abschätzungen hat seit 2010 die EE und Abwärme bezogen auf den Gesamtwärmebedarf um 7% zugenommen, was total 9% (2+7) Anteil EE ergibt;

## Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

### 3.2.4 Wasserversorgung und -bewirtschaftung

#### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	8	8	6.4	80.0%	0	0.0%

#### Beschreibung

Die Gemeinde achtet auf eine energieeffiziente Aufbereitung des Trinkwassers sowie einen ressourcenschonenden Umgang mit Trink- und Regenwasser.

## Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Wasserversorgung durch Gemeindebetriebe Muri gbm, mit Belieferung anderer Gemeinden (ca. 50%), bis Ende 2019; ab 1.1.2020 ist gbm Mitglied des Wasserverbands Region Bern WVRB und der Besitz der primären Wasseranlagen ist an den WVRB übergegangen;

Basis: energieeffiziente Wasserversorgung und Wassernutzung im Energieleitbild 2010 verankert; umfassende Energieverbrauchsanalyse der Wasserversorgung, mit Hauptenergieverbraucher Grundwasserpumpwerk Wehrliau, im Rahmen des Grossverbraucherartikels des Kantons Bern, vom 2016: hat noch Potenzial, jedoch aus Wasserversorgung keine Wärmenutzung oder Stromproduktion möglich; Erhöhung der Versorgungssicherheit durch zwei unabhängige, gleichwertige Wasserbezugsorte vorgesehen, Budget für schrittweise Umsetzung vorhanden;

Umsetzung: mehrheitlich aus Grundwasser, Quellen soweit möglich genutzt, 2019 6.7% aus Quellwasser; jährliche Sanierungen und Erneuerungen (für ca. 1.5 Mio. Fr.), sowie Unterhalt (für ca. 0.3 Mio. Fr.); gbm überwacht die Wasserversorgung über ein Leitsystem und führt Statistiken; 2019 ist der Wasserverlust in Muri 8.5% (Entwicklung 2018 7.9%, 2017 8.3%); Wasserkonsum pro Person und Tag ist 2019 248 Liter (Entwicklung 2018 236 Liter, 2017 236 Liter); Spezialfinanzierung, kostendeckend und verursachergerecht; für die Wasserversorgung wird bei der BKW Energie AG das Stromprodukt "Energy Blue" bezogen, welches zu 100% aus erneuerbarer Produktion ist, davon 10% Ökostrom;

## Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

#### Dateien

[3.2.4 Muri bei Bern Wasser-Statistik 2019](#) .PDF, 162 kB

28.04.2020, Beatrix Schlaubit

### 3.2.5 Bewirtschaftung der Grünflächen

#### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	4	4	2.4	60.0%	0	0.0%

#### Beschreibung

Die Gemeinde unterstützt die ökologische und klimafreundliche Bewirtschaftung der Grün- und Freiflächen. Grün- und Freiflächen, v.a. in dicht besiedelten Gebieten, werden nach Möglichkeit erhalten, aufgewertet und/oder erweitert.

#### Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum;

Basis: Der Gemeinde Muri bei Bern stehen im Bereich des Natur- und Landschaftsschutzes verschiedene Grundlagen zur Verfügung: der kommunale Schutzplan 1994 bezeichnet die geschützten Flächen und botanischen Objekte, der Richtplan Landschaft 2010 (RPL, wird überarbeitet, 11.5.2020 Auftrag vergeben), das Freiraumkonzept 2018 (FK) und das überarbeitete Baureglement mit Art. 10 mit Grundsätzen der Umgebungsgestaltung und Art. 11 mit Grundsätzen zu ökologisch wichtigen Flächen (angenommen am 9.2.2020); konkret verpflichtet sich die Gemeinde im RPL mit Massnahme 20 mit: "Die Gemeinde übernimmt eine Vorbildfunktion bezüglich Ökologie. Bestehende naturnahe Gebiete und Naturdenkmäler sind fachgerecht gepflegt. Die Umgebung von öffentlichen Gebäuden und Schulanlagen werden ökologisch gestaltet." und im FK (S. 43) mit den Gestaltungsleitlinien für den öffentlichen Raum mit: "... Die Herausforderungen des Klimawandels (Wetterextreme wie Hitze oder heftige Niederschläge) sind bei der Gestaltung von öffentlichen Freiräumen mit zu berücksichtigen (z.B. mit wenig versiegelten Flächen und hohem Durchgrünungsgrad, schattenspendenden Bäumen und Wasserspielen)."; zusätzlich werden gemäss RPL Massnahme 17 "Naturnahes Siedlungsgrün (Privatgrün) fördern und Information der Bevölkerung" (S. 31) die ökologische Bewirtschaftung der Privaten gefördert; verantwortlich für die Umsetzung sind der Gemeinderat (GR), die Umweltschutzkommission (USK) und die Dienststelle Umweltschutz (DU);

Umsetzung: für mehr Natur im Siedlungsraum publizierte die USK eine Reihe von Merkblättern "Natur vor der Haustüre"; zu den Neophyten gibt es Aufklärung z.B. eine Ausstellung 2019; geplant ist u.a. der neue Gemeindepark Schürmatt;

Wirkung: die Analyse der Freiraumversorgung im FK ist gebietsweise ausgeführt worden und hat ergeben, dass zirka ein Drittel der Siedlungsfläche 10-25 und > 25 m<sup>2</sup>/EinwohnerIn mit Freiraum versorgt ist, der Rest mit 2-10 m<sup>2</sup>/EW; auch die Qualität der Freiräume wie Erreichbarkeit und Nutzungsqualität wurde berücksichtigt;

#### Dateien

[3.2.5 Muri bei Bern Merkblatt "Siedlungsråder" 2012](#) .PDF, 604 kB

als eines der vielen Beispiele der Merblätter "Natur vor der Haustüre"

22.02.2020, Beatrix Schlaubit

[3.2.5 Muri bei Bern Freiraumkonzept 2018](#) .PDF, 2524 kB

Ausschnitt Freiraumsituation quantitativ und qualitativ, nach Gebieten

22.02.2020, Beatrix Schlaubit

[3.2.5 Muri bei Bern Richtplan Landschaft 2010](#) .PDF, 325 kB

Ausschnitt M20 Vorbild der Gemeinde bezüglich Ökologie

22.02.2020, Beatrix Schlaubit

[3.2.5 Muri bei Bern Natur- und Landschaftsschutz](#) .PDF, 218 kB

Auszug der Gemeindefebsite, Übersicht über Grundlagen sowie Merkblätter für Private

22.02.2020, Beatrix Schlaubit

### [3.2.5 Muri bei Bern Ausstellung Neophyten 2019](#) .PDF, 618 kB

Artikel in den Lokalnachrichten

19.05.2020, Beatrix Schlaubitz

### [3.2.5 Muri bei Bern Richtplan Landschaft 2010](#) .PDF, 5188 kB

Umsetzungsprogramm

22.02.2020, Beatrix Schlaubitz

### [3.2.5 Muri bei Bern Freiraumkonzept 2018](#) .PDF, 376 kB

Ausschnitt Gestaltungsleitlinien für den öffentlichen Raum, Klimawandel berücksichtigen

22.02.2020, Beatrix Schlaubitz

## 3.2.6 Abwasserbewirtschaftung und energetische Nutzung

### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	15	10	9	90.0%	0	0.0%

### Beschreibung

Die Gemeinde achtet auf eine energetische Nutzung des Abwassers sowie eine energieeffiziente Aufbereitung.

### Stand realisierte Massnahmen

Handlungsmöglichkeit: das Abwasser von Muri bei Bern fliesst in die ARA Region Bern, die Gemeindebetriebe Muri gbm ist zu rund 9% an der ARA Region Bern AG beteiligt, der Einfluss ist < 30%, daher Punkte auf 10;

Basis: die gbm sind auf dem gesamten Gemeindegebiet für die zuverlässige, wirtschaftliche und umweltgerechte Entsorgung des Abwassers zuständig; Grundlage ist das Abwasserreglement 2016; Kanalisationsnetz im Mischsystem, Kontrollschächte, 2018 neuer fünfstöckiger Wirbelfallschacht und ein Regenüberlaufbecken, für zirka 2.8 Mio. m<sup>3</sup> Abwasser pro Jahr; die Abwärmenutzung aus dem Abwasser ist untersucht worden: die Abwasserkanäle sind nicht geeignet und bei der ARA selber wird die Abwärme bereits genutzt; Planungsgrundlage für die fachgerechte Entwässerung des Gemeindegebietes ist der Generelle Entwässerungsplan GEP; nicht verschmutztes Regenabwasser und Reinabwasser sollen möglichst nicht gefasst sondern versickert werden; für nicht versickertes Regenabwasser wird eine Gebühr fällig;

Umsetzung: die ARA Bern ist eine moderne und effiziente Anlage, Stichworte dazu sind: integrale Verbundlösung mit maximal hoher Effizienz bei der Energie und bei weiteren Ressourcen; konkret besteht der Energie-Querverbund mit Energie Wasser Bern ewb (seit 2013 in Betrieb), bei dem ARA Bern den gesamten thermischen Energiebedarf über eine Satteldampfdruckleitung der ewb deckt, im Gegenzug das bei ihr produzierte Biomethan (aus Klärgas und Co-Substraten, naturemade star zertifiziert) in das ewb-Erdgasnetz einspeist und das Prozessabwasser der Kehrlichtverbrennungsanlage von ewb reinigt; zudem trocknet ARA Bern den Klärschlamm und liefert diesen als Brennstoff und als Zusatzstoff für die Zementherstellung; ARA Bern ist mit ISO 9001 und 14001 zertifiziert; gbm beziehen das Biogas bei ARA Region Bern;

## 3.2.7 Abfallbewirtschaftung und energetische Nutzung

### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	15	10	8	80.0%	0	0.0%

## Beschreibung

Die Abfälle (Siedlungsabfälle, wiederverwertbare Altstoffe, Biomasse, Sonderabfälle) auf dem Gemeindegebiet werden effizient sowie klimaschonend bewirtschaftet und energetisch optimal genutzt.

## Stand realisierte Massnahmen

Handlungsspielraum beschränkt: Muri bei Bern ist durch den Kanton einer KVA zugeteilt, der Kehricht-Beseitigungs-AG KEBAG in Zuchwil, ihr Anteil Abfall an dieser KVA ist weit unter 30% (ergibt Punktemaximum bei 10); Muri ist auch Aktionärin der KEWU AG, welche für die 13 Aktionärgemeinden die Weiterleitung der Siedlungsabfälle an die KEBAG organisiert, ein Kompostierwerk, eine Deponie und seit 2017 eine Vergärungsanlage führt;

Basis: Abfallreglement letztmals angepasst 2001, enthält Grundsatz der Abfallvermeidung;

Sammelstelle und Sammel Touren sind ausgelagert an die Firma Bigler Transporte, **bei der Ausschreibung spielten ökologische Kriterien eine Rolle**; Sammel- und Recycling-Konzept wird regelmässig überprüft;

Umsetzung: getrennte Sammlung aller Abfallarten respektive Wertstoffe, inklusive Plastikhohlkörpern;

**Anzahl Sammel Touren reduziert durch optimierte Fahrten, Einsatz von schadstoffarmen**

**Sammelfahrzeugen, ab 2021 Elektro-Sammelfahrzeuge**; energetische Nutzung des brennbaren Abfalls

und seit 2017 der Speisereste; aktuelle und umfassende Informationen und Dienstleistungen für die Bevölkerung z.B. jährlicher Abfallkalender, Reparaturführer, Clean-Up-Day, Repair Café;

Wirkung: gesamte gesammelte Abfallmenge in Muri bei Bern 2017 526 kg/Einwohner, 2018/19

542kg/Einwohner; es ist kein Rückgang des brennbaren Abfalls registrierbar, doch ist der Wert unter dem CH-Schnitt von 729 kg/Einwohner (laut BAFU, 2014);

## Dateien

[3.2.7 Muri bei Bern Abfallentsorgung](#) .PDF, 229 kB

ab Gemeindewebsite

29.04.2020, Beatrix Schlaubitz

## 4 Mobilität

### 4.1 Mobilität in der Verwaltung / Mobilitätscontrolling

#### 4.1.1 Nachhaltige Mobilität / Bewusstsein in der Verwaltung

##### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	8	8	5.6	70.0%	0.8	10.0%

##### Beschreibung

Die Gemeinde unterhält einen energieeffizienten und klimafreundlichen Fuhrpark, fördert den effizienten Einsatz ihrer Fahrzeuge sowie ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten bei den Mitarbeitenden.

##### Stand realisierte Massnahmen

B: Gde. hat MM in der Verwaltung analysiert, eingeführt und Kredite genehmigt

U: Seit 1.1.2016 stehen der Verwaltung 2 E-Bikes (gut genutzt), Cargo Bikes und ein Mobility-Auto (Blockbuchung) zur Verfügung. In Ausnahmefällen km-Entscheidungen für Fahrten mit den eigenen PW. Teilnahme Bike2work.

Seit 2016 Parkplatzbewirtschaftung für Mitarbeiter (inkl. Lehrpersonen) 110.- Parkhaus Gemeindehaus, Aussenparkplätze 60.-, Tagesparkkarte 6.-. Verordnung über die Benützung der öffentlichen Parkplätze (Dez. 2015). Ein Teil vom Erlös wird mittels Mobilitätsgutscheinen (150.-) zurück verteilt. 10 SBB Tageskarten für Mitarbeitende der Gde und Bevölkerung.

E-Fahrzeuge werden geprüft und zum Teil gekauft E-Fahrzeug (Friedhof), E-Roller (Werkhof)

W: Nachweislich tiefer Wert von Pendelnden mit MIV

##### Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

Weisung für nachhaltige Beschaffung ist 2020/21. Weiterführung MM in der Verwaltung wie z.B. Bike2work und Monitoring der Umsetzungen.

#### 4.1.2 Mobilitätsstandards in der Gemeinde

##### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	4	4	2	50.0%	0	0.0%

##### Beschreibung

Die Gemeinde unterstützt die Umsetzung ihrer Mobilitäts-/Verkehrsplanung mit einem Monitoring von relevanten Mobilitätsindikatoren.

##### Stand realisierte Massnahmen

B: Eine Mobilitätsbuchhaltung wurde begonnen.

U: Bisher sind folgende Indikatoren/Daten vorhanden.

- Anzahl Personenwagen pro 1000 Einwohner (inkl. Daten EL Fahrzeuge (2015 15 Fz. bis 2019 50Fz)

- Anzahl Mobilitykunden pro 1000 EW

- Anteil verkehrsberuhigte Zonen

- ÖV Beteiligung Gde. an Kosten mit 1.8 Mio. pro Jahr in den letzten Jahren stabil

W: Anzahl PW negative Richtung, Mobilitykunden positiv, Verkehrsberuhigte Zonen positiv

##### Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

Mobilitätsbuchhaltung selbständig weiterführen und ausweiten (z.B. LV- und ÖV-Indikator, Parkierung). Erhobene Indikatoren (z.B. Mobilitynutzer\*innen) in Kommunikation einbinden.



## Dateien

[4.1.2 Mobilitätsbuchhaltung](#) .XLSX, 274 kB

2020\_Mobilitätsbuchhaltung

26.02.2020, Gerhard Schuster (Mobilitätsexperte)

## 4.2 Verkehrsorganisation

### 4.2.1 Parkplatzinfrastruktur und -bewirtschaftung

#### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	10	10	7	70.0%	1	10.0%

#### Beschreibung

Die Gemeinde fördert mit ihrer Parkplatzinfrastruktur und -bewirtschaftung eine nachhaltige Mobilität, v.a. bei speziell verkehrserzeugenden Einrichtungen (Einkaufen, Freizeit, Logistik usw.).

#### Stand realisierte Massnahmen

B: Es besteht eine Situationsanalyse/Strategie mit Verordnung, Gebührenreglement und Finanzbeschlüssen.

U: Parkplatzbewirtschaftung ist flächendeckend, mit Privaten wird kooperiert, Umsetzung wird kontrolliert.

Gebühren (Dez.2015) pro h CHF 1.00, Tageskarte CHF 6.00, Monatskarte (Anwohnende und Geschäftsbetriebe) CHF 30.00, Jahreskarte (Anwohnende und Geschäftsbetriebe) CHF 300.00. Mithilfe für Carsharing PP. Standortentscheid E-Parkplatz noch nicht gefällt

#### Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

Elektro-Tankstellen fördern (verbinden mit Tanken von erneuerbaren Energien). Mit gbm ein gesamtheitliches Konzept zur Förderung der Elektromobilität (Car und Bike) erstellen. Analog Energiestrategie.

### 4.2.2 Temporeduktion

#### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	10	10	8	80.0%	1	10.0%

#### Beschreibung

Das Temporegime in der Gemeinde unterstützt den Velo- und Fussverkehr und erhöht die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden sowie die Lebensqualität in der Gemeinde.

#### Stand realisierte Massnahmen

B: Analyse, Planung und Beschlüsse für Umsetzungen (T30 und Begegnungszonen) sind vorhanden.

Konzept Begegnungszonen 2018 mit Vorgaben für Erweiterung Begegnungszonen..

U: Neue Umsetzungen Begegnungszonen Bahnhof Gümligen und Melchenbühl. Die Gemeindestrassen haben folgende Geschwindigkeiten signalisiert 20 km/h > ca. 1% (höher?), 30 km/h > ca 80%, 40 km/h > ca. 10%, 50 km/h > ca.5%, 60 km/h >ca. 1%. Bevölkerung wird bei Umsetzungen einbezogen.

Halbjährliche Treffen mit den Verkehrsverantwortlichen der Quartiere.

W: Eigene Geschwindigkeitsmessgeräte (2. seit 2016) laufend im Einsatz. Mehrheitliche Einhaltung der signalisierten Tempolimiten. Resultate werden an Quartiere weiter vermittelt.

## Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

Möglichst Tempo 40 Strassen in Tempo 30 Zonen integrieren. Weitere Umsetzungen von Begegnungszonen.

### Dateien

[4.2.2 Muri bei Bern Konzept Begegnungszonen 2018](#) .PDF, 1144 kB

27.02.2020, Beatrix Schlaubitz

## 4.2.3 Lokale Güter-Versorgung

### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	4	4	1.2	30.0%	0	0.0%

### Beschreibung

Die Gemeinde unterstützt kurze Wege für die Grundversorgung der Bevölkerung sowie Initiativen für effiziente Logistiksysteme zur Versorgung des Gewerbes.

### Stand realisierte Massnahmen

B: Gemeinde kennt den Stand der Grundversorgung.

U: Muri (Coop, Bäckerei, etc.) und Gümligen (Coop, Migros, Bäckerei etc.) sind gut versorgt. Spitex vorhanden. Auch Servicedienstleistungen Arzt, Bank, Post etc.) sind vorhanden. Gemeinde hatte bisher keine aktive Rolle.

## Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

Klärung Nutzung und Möglichkeiten Hauslieferdienst. Carvelo2go (CargoBike) mit einem Laden anbieten.

## 4.3 Nicht motorisierte Mobilität

### 4.3.1 Fusswegnetz und öffentliche Räume

### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	15	15	9	60.0%	1.5	10.0%

### Beschreibung

Die Gemeinde sorgt für attraktive und sichere Fusswege auf dem gesamten Gemeindegebiet und unterstützt deren Nutzung über die Aufwertung öffentlicher Räume.

### Stand realisierte Massnahmen

B: Richtplan Verkehr (genehmigt 2019) mit Teilkonzept Fussverkehr, Budget und Verantwortlichkeiten.

U: Es besteht ein flächendeckendes und feinmaschiges Fusswegnetz. Die Schulwegsicherheit (Bericht 2010) wurde in der Vergangenheit stark (mit jährliche Kredite) verbessert.

## Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

Fusswegnetz erweitern (Sicherheit und Direktheit) und öffentliche Räume weiter verbessern. 4 Jahresplan erstellen.

## 4.3.2 Velowegnetz und -infrastruktur

### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	15	15	7.5	50.0%	1.5	10.0%

### Beschreibung

Die Gemeinde sorgt für ein attraktives, möglichst flächendeckendes Velowegnetz und die nötigen Abstellanlagen.

### Stand realisierte Massnahmen

B: Richtplan Verkehr (genehmigt 2019) mit Teilkonzept Veloverkehr, Budget und Verantwortlichkeiten.  
U: Es besteht ein gutes und feinmaschiges Velowegnetz. Die Veloabstellanlagen an den beiden wichtigsten ÖV Haltestellen (Muri und Gümligen) wurden im 2011 speziell analysiert und Massnahmenvorschläge erarbeitet, Umsetzungen daraus erfolgen später im Rahmen der jeweiligen Gesamtsanierung. Beim Bahnhof Gümligen Veloabstellanlagen verbessert. Sonst in den letzten Jahren keine Verbesserungen umgesetzt.

### Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

Ab 2022 Umbau Haltestelle Gemeindehaus (inkl. Veloabstellanlagen).  
Überprüfung Velowegnetz ab 2021. Start Umsetzung Massnahmen aus Richtplan Verkehr. 4 Jahresplan erstellen.

## 4.4 Öffentlicher Verkehr

### 4.4.1 Öffentlicher Verkehr

### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	15	10	7	70.0%	1	10.0%

### Beschreibung

Die Gemeinde stellt ein attraktives Angebot des öffentlichen Verkehrs sicher.

### Stand realisierte Massnahmen

B: Richtplan Verkehr (2019) mit Teilkonzept Öffentlicher Verkehr, Budget und Verantwortlichkeiten.  
U: Sie verfügt über gute öV-Verbindungen. S-Bahn Verbindung auf der Strecke Thun-Bern mit Haltestelle in Gümligen. Regionallinien RBS insbesondere der Tramlinie 6. Nachtbusangebote. Es besteht ein Massnahmenplan. Kleinere Verbesserungen bei Abendkursen.  
W: 2019 ca. 1.8 Mio. Ausgaben für ÖV. In den letzten Jahren ca. gleichbleibender Betrag

### Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

RVK Massnahmen in Aktivitätenprogramm übernehmen. ÖV-Indikatoren (z.B. jährliche Kosten für ÖV der Gde.) abbilden.

## 4.4.2 Mobilitätsmanagement und kombinierte Mobilität

### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	15	15	4.5	30.0%	1.5	10.0%

### Beschreibung

Die Gemeinde unterstützt Initiativen zum Mobilitätsmanagement und für intermodale Mobilität.

### Stand realisierte Massnahmen

B: Teilbereiche sind im Richtplan 2019 vorhanden (z.B. Carsharing)

U: Die Gemeinde hat sich eingesetzt für Verbesserungen beim Carsharing. Heute hat es 3 Standorte (Gemeindehaus in Muri, Bahnhof Gümligen und am Turbenweg) mit 7 Fahrzeugen (davon 1 Elektromobil). Die Quartiervereine haben Verkehrsverantwortliche, die sich 1/2 jährlich mit der Gemeinde treffen.

2016 Mobilitätstag durchgeführt (unter dem Motto clever und nachhaltig unterwegs in Muri), zusammen mit lokalen Unternehmen und dem lokalen Energieversorger gbm.

Firma BOND (vormals Smide) wird ihr System (freefloating-Veloverleihsystems) Mitte Mai 2020 auf das Gemeindegebiet von Muri b. Bern ausweiten.

W: Gute Werte und jährliche Steigerung der Carsharing Nutzenden (siehe Mobbuchhaltung 4.1.2)

### Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

Veloverleihsystem System von Bern auf gemeinde Muri ausweiten.

MMU in den Unternehmungen etablieren.

Siehe unter [https://www.energieschweiz.ch/\[...\]/Mobilitaet-in-Unternehmen](https://www.energieschweiz.ch/[...]/Mobilitaet-in-Unternehmen)

Potentiale sind vorhanden.

### Dateien

[4.4.2 Muri bei Bern Reglement über das Fahrtencontrolling 2014](#) .PDF, 59 kB

06.02.2020, Beatrix Schlaubitx

## 5 Interne Organisation

### 5.1 Interne Strukturen

#### 5.1.1 Verantwortlichkeiten, Ressourcen und Abläufe

##### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	8	8	8	100.0%	0	0.0%

##### Beschreibung

Die Gemeinde stellt die Umsetzung der Energie- und Klimapolitik sicher, indem sie die nötigen Verantwortlichkeiten definiert, genügend personelle Ressourcen zur Verfügung stellt sowie die Abläufe klärt.

##### Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis: seit 2003 Energiefachstelle mit aktuell 40 Stellenprozenten, mit Stellenbeschreibung, der Abteilung Umwelt + Verkehr unterstellt, Aufgaben, Ressourcen und Kompetenzen entsprechen dem Bedarf; für die Mobilität ist der Leiter Umwelt + Verkehr zuständig, für die Gemeindebauten die Liegenschaftsverwaltung, für das Baubewilligungsverfahren das Bauinspektorat; 2018 haben die Gemeindebetriebe Muri gbm die neue Stelle für einen Leiter Wärme und Energie geschaffen und besetzt, für ihren neu geschaffenen Aufgabenbereich Wärme und Energie (in Einklang mit der Eigentümerstrategie gbm 2019);

Umsetzung: Aufgaben im Energie- und Klimabereich gemäss den Instrumenten wie BEakom, Energieleitbild und Richtpläne werden wahrgenommen und sind in den Arbeitsalltag integriert, entsprechende Ergebnisse werden sichtbar, zudem wird die Energiefachstelle bei Gemeindegeschäften mit Energierelevanz einbezogen respektive bringt sich aktiv ein; mit der neu geschaffenen Stelle bei der gbm konnte die Zusammenarbeit der gbm und der Einwohnergemeinde bedeutend gestärkt werden;

##### Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

gbm plant für 2020 weitere Stellen: Projektleiter mit Ausbildung Energieberater und für 2021: Betriebsleiter für Energieanlagen Wärme und Strom;

#### 5.1.2 Finanzielle Ressourcen für Energie- und Klimapolitik

##### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	6	6	5.4	90.0%	0	0.0%

##### Beschreibung

Die Gemeinde stellt die nötigen finanziellen Ressourcen für die Umsetzung der Energie- und Klimapolitik sicher.

## Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum;

Basis: für die Umsetzung einer Klima- und Energiepolitik war zwischen 2010 und 2018 ein Rahmenkredit BEakom verfügbar, seither wird hierfür jährlich ein Betrag im Gemeindebudget gesprochen; mit dem neu geschaffenen Aufgabenbereich bei den Gemeindebetrieben Muri gbm ab 2018 ist zusätzlich auch dort ein entsprechendes Budget eingesetzt; es sind ausreichend finanzielle Ressourcen vorhanden; langfristige Verankerung seit 2019 durch die politischen Führungsinstrumente wie BEakom, Energieleitbild, Richtplan Energie, Eigentümerstrategie gbm, Energie- und Gasstrategie gbm und Masterplan gbm; langfristige Verankerung vor 2019 auch durch den Rahmenkredit über mehrere Jahre;

Umsetzung: die finanziellen Ressourcen für die Energie- und Klimapolitik sind in Muri bei Bern konstant und ausreichend verfügbar: Budget für Öffentlichkeitsarbeit: 2019 und 2020 je 15'000 Fr., Budget für Dienstleistungen Dritter im Bereich Energie: 2019 68'500 Fr. und 2020 78'500 Fr.; Beispiele sind: Machbarkeitsstudie 2000-Watt-Areal Westliches Zentrum Gümligen (Lischenmoos) 2018, diverse Machbarkeitsstudien für Wärmeverbände (finanziert durch gbm), jährliche Informationsanlässe für die Bevölkerung, jährliche Beiträge an Pusch für den Umweltunterricht an Schulen;

### 5.1.3 Energienstadt-Verankerung (Gremium)

#### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	4	4	3.6	90.0%	0	0.0%

#### Beschreibung

Die für Energie- und Klimapolitik relevanten Akteure sind in die zuständigen Gremien eingebunden.

#### Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis: zwei Gremien kümmern sich aktiv um die Umsetzung der Klima- und Energiepolitik: die Arbeitsgruppe Energie, operativ, trifft sich monatlich und die Gruppe "Energiesolution", strategisch, trifft sich zweimal pro Jahr; Anträge an den Gemeinderat werden vorgängig durch die Umweltschutzkommission behandelt;

Umsetzung: die Energiefachstelle, der Leiter Verkehr und Umwelt, die Leiterin Hochbau und Planung, der Geschäftsleiter gbm und der Leiter Wärme und Energie der gbm sind in beiden Gremien vertreten; in der Gruppe "Energiesolution" sind zusätzlich der Gemeindepräsident, die zuständige Gemeinderätin, sowie der Verwaltungsratspräsident der gbm vertreten;

#### Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

## 5.2 Interne Prozesse

### 5.2.1 Erfolgskontrolle und jährliche Planung

#### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	10	10	9	90.0%	0	0.0%

#### Beschreibung

Die Gemeinde verfügt über ein internes Qualitätsmanagement für die Umsetzung des Energienstadt-Prozesses und kommuniziert die Ergebnisse intern und extern.

## Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis: Grundlagen sind das Aktivitätenprogramm Energistadt 2017-2020, die Massnahmenblätter des Richtplans Energie und die Planungen der gbm, mit Zuständigkeiten und Terminierung; Jahresplanungen werden gemacht;

Jahresplanungen werden gemacht;

Umsetzung: die Umsetzung von Massnahmen wird regelmässig und konsequent verfolgt; mit der Energistadtberaterin finden mehrmals pro Jahr Gespräche statt; die Berichterstattung erfolgt intern d.h. auch im Gemeinderat und in den entsprechenden Gremien;

### 5.2.2 Weiterbildung und Sensibilisierung

#### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	6	6	4.8	80.0%	0	0.0%

#### Beschreibung

Die Gemeinde stellt mit Hilfe von Schulungen und Weiterbildungen sicher, dass die Mitarbeitenden ihren Beitrag an die energie- und klimapolitischen Ziele leisten können und die Vorbildwirkung der Gemeinde im Bereich ihres internen Handlungsspielraumes wahrgenommen wird.

## Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis: stete kürzere Weiterbildungen nach Bedarf sind erwünscht, Bedarf für grössere Weiterbildungen wird im Personalgespräch ermittelt, Budget für Weiterbildung ist vorhanden, ebenso werden zeitliche Ressourcen zur Verfügung gestellt, zuständig sind die Abteilungsleitenden, welche gemäss Personalreglement 2014 die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern; Energie und Ressourcen schonendes Verhalten der Gemeindemitarbeitenden ist im Energieleitbild 2010 als Leitsatz verankert;

Umsetzung: diverse Weiterbildungen der Energiefachstelle, Seminare und Kurse z.B. 2018 Energistadt-Erfa in Schwarzenburg, Mobilität der Zukunft in Zürich, Gemeinde-Erfa der regionalen Energieberatung in Biglen, nachhaltige Beschaffung (Pusch), Stadtklima - quo vadis in Rapperswil, 2019 Klimaanpassung in Städten und Gemeinden in Langenthal, Zukunft Gasversorgung in Rapperswil, Update Energie-, Stromversorgungs- und CO2-Gesetz (energo); diverse Weiterbildungen der Mitarbeiter der Gemeindebetriebe Muri gbm z.B. Bau von Fernwärmenetzen, Änderungen im Stromversorgungsgesetz, Vorträge von SVGW und Verband Fernwärme; jährlicher Bildungsausflug der Umweltschutzkommission z.B. 2018 Vorzeigeprojekt Schüssinsel in Biel (Klimaanpassung und Park), 2019 Energieverbund Siloah, präsentiert durch gbm; Sensibilisierung der Gemeindemitarbeitenden im Rahmen des Mobilitätsmanagements in der Verwaltung und auch bei entsprechenden Bildungsausflügen; diverse politische Vorstösse zu Energiethemen;

### 5.2.3 Beschaffungswesen

#### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	10	10	5	50.0%	2	20.0%

#### Beschreibung

Im Bereich der ökologischen Beschaffung verfügt die Gemeinde über eine Strategie und entsprechende Richtlinien mit Kontrollinstrumenten. Sie minimiert so die Umweltbelastung, fördert den Absatz ökologischer Produkte und übernimmt Vorbildfunktion. Dies nicht nur bei Geräten und Verbrauchsmaterial sondern auch bei Geldanlagen (u.a. Vermögen, Kredite und Pensionskassengelder).

## Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis: bisher existieren in Muri keine Grundsatzentscheide oder Richtlinien für eine nachhaltige Beschaffung; Ausnahmen bilden die gemeindeeigenen Bauten und die Beschaffung des Stroms, welche beide an anderer Stelle bewertet werden; derzeit prüft die Gemeinde aufgrund eines politischen Vorstosses ihre Beschaffungspraxis, welche in unterschiedlichen Abteilungen erfolgt, auf Optimierung, Vereinheitlichung und auf Einbezug ökologischer und sozialer Kriterien; dazu hat die Gemeinde 2020 einen Auftrag vergeben, inklusive Einbezug der Schulen; die daraus resultierenden Änderungen sollen in die Weisung über das Beschaffungswesen einfließen; in diesem Zusammenhang sind interne Dokumente zur Beschaffungspraxis und zur Anpassung der Weisung zusammengestellt worden; gemeinsame Beschaffungen mit Nachbargemeinden wurden bereits durchgeführt - mit einer durchgezogenen Bilanz; im Gemeinderating von Solidar Suisse erreichte Muri im 2016 3 von 5 Globen und zeigte damit Transparenz, im 2019 nahm Muri wegen aufgetauchter Fragen zu Methodik und Seriosität des Verfahrens bewusst nicht an diesem Gemeinderating teil;

Umsetzung: in einzelnen Bereichen wird heute bereits nachhaltig beschafft z.B. die EDV im gemeinsamen Informatikzentrum IZ Köniz-Muri (mit Thin-Client-System seit 1998 bei 90% der Arbeitsplätze, Geräte mit Energie-Labels, Rechenzentrum mit Free-Cooling-System und ausschliesslich Bezug von erneuerbar produziertem Strom seit 2015); seit 2018 können die Parlamentsmitglieder auf die Zustellung der Papierakten verzichten und die Dokumente mittels ZIP-Datei ab der Homepage downloaden; 2019 öffentliche Ausschreibung und Neuvergabe der Abfallentsorgung (Holsammlung), dabei wurde "Ökologie" als Kriterium mit 40% relativ stark gewichtet, entsprechend wird die Abfallentsorgung per 1.1.2021 in Muri b. Bern elektrisch sein (ist noch vertrauliche Info); beim Anlegen von Geld (Vermögen, Kredite, Pensionskassengelder) berücksichtigt Muri bei Bern bisher keine Nachhaltigkeitskriterien;

## Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

nachhaltige Beschaffung aufbauen;



## 6 Kooperation und Kommunikation

### 6.1 Kommunikation aus der Gemeinde

#### 6.1.1 Konzeption und Planung der Kommunikation

##### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	4	4	3.2	80.0%	0.8	20.0%

##### Beschreibung

Die Gemeinde nutzt die Kommunikationskanäle gezielt, um die verschiedenen Akteure in der Gemeinde über die Energie- und Klimapolitik zu informieren.

##### Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis: für die Kommunikation zu den Themen Energie und Mobilität bestehen grundsätzliche Beschlüsse im BEakom, im Energieleitbild und im Richtplan Energie; seit März 2020 gilt das Energie Kommunikationskonzept, welches in Zusammenarbeit mit dem Kommunikationsberater der Gemeinde erarbeitet, sowie durch Gemeindebetriebe Muri gbm und Gemeinderat geprüft und gutgeheissen worden ist; darin sind in Kapitel 5 Termine und Themen, in Kapitel 6 Kompetenzen und Verantwortung bezüglich Energie Kommunikation geregelt; grundsätzlich erfolgt eine regelmässige Abstimmung der Kommunikation im Bereich Energie zwischen der Bauverwaltung und der gbm; eine Jahresplanung wird gemacht; zusätzlich plant die gbm eigene Kommunikations-Massnahmen im Rahmen ihrer Energie- und Gasstrategie;

Umsetzung: wie auch im Energie Kommunikationskonzept Kapitel 5 definiert ist, wird einmal im Jahr eine Informationsveranstaltung durchgeführt und mindestens dreimal jährlich über die Lokalnachrichten LoNa und/oder die Gemeindefachstelle kommuniziert; Themen waren z.B. 2020 kommunales Förderprogramm Energie für den Ölheizungsersatz, 2019 Infoanlass zum Heizungsersatz, 2019 Medienmitteilung "Energistadt Muri setzt auf Biogas", 2018 Infoanlass zur Solarenergie, 2017 Energieartikel im Gemeindebaureglement, Förderprogramm des Kantons; dazu kommt die Website und Mailings der gbm mit den Themen Fernwärme, erneuerbare Energie u.a. Photovoltaik mit ZEV, Biogas, Erdgas fahren; der Solarkataster ist auf der Gemeindefachstelle über den Schnellzugriff verfügbar;

##### Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

kontinuierliche Kommunikation zu Energiethemen gemäss Energie Kommunikationskonzept 2019;

##### Dateien

[6.1.1 Muri bei Bern Energie Kommunikationskonzept 2020](#) .PDF, 335 kB

30.04.2020, Beatrix Schlaubit

[6.1.1 Muri bei Bern Energiefachstelle Kommunikation](#) .PDF, 369 kB

ab Gemeindefachstelle

30.04.2020, Beatrix Schlaubit

#### 6.1.2 Vorbildwirkung und Corporate Identity

##### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	4	4	2	50.0%	0	0.0%

## Beschreibung

Die Vorbildrolle der Gemeinde im Energie- und Klimabereich widerspiegelt sich in Aktivitäten und Auftritt der Gemeinde.

## Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis: seit dem ersten Energistadt-Audit im 2016 hat Muri bei Bern ihren Auftritt und entsprechend ihre Vorbildwirkung bei der Klima- und Energiepolitik deutlich und sichtbar verstärkt; z.B. war 2017 Muri bei Bern Gastgeberin für die Erfa der Berner Energistädte mit Besichtigung des Energieverbands Siloah und gab es 2016 eine feierliche Labelübergabe mit Grussbotschaft von Frau Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer; über solche Auftritte wird jeweils im Jahresbericht kommuniziert; das Energistadt-Logo ist sichtbar - so auch im Energie Kommunikationskonzept vermerkt - z.B. auf der Gemeinewebsite, auf Energistadt-Schildern an 6 grösseren Gemeindeübergängen, auf dem Abfall-Merkblatt von 2020;

Umsetzung: am Anlass für NeuzuzügerInnen gibt es jeweils ein Plakat und einen Stand zum Thema Energie und es können Fragen gestellt und Anregungen gemacht werden; seit einigen Jahren engagiert sich die Gemeinderätin Umweltschutz und Energie in der Begleitgruppe Energie der Regionalkonferenz Bern Mittelland RKBM und positioniert so ihre Gemeinde; 2020 haben Private die Interessengemeinschaft Energiewende Muri-Gümligen gebildet: gbm ist Strategiepartner, Gemeinde ist bewusst nicht Mitglied (aber jederzeit für Fragen oder Gespräch bereit); Muri bei Bern belegt den 6. Rang in der Kategorie grosse Gemeinden des Minergie-Ratings 2018 des Kantons Bern;

## Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

### 6.1.3 Beratung- und Informationsstelle

## Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	10	10	8	80.0%	0	0.0%

## Beschreibung

Der Bevölkerung steht eine Beratungs- und Informationsstelle für Energie-, Klima- oder Mobilitätsfragen zur Verfügung.

## Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis: verschiedene Fachstellen für Beratungen sind eingeführt, bekannt und verfügbar: auf der Gemeinde selber die Energiefachstelle, die Umweltfachstelle, die Abfallberatung, zudem die Energieberatung der Gemeindebetriebe Muri gbm, die Angebote der Energieberatung des regionalen Stromversorgers BKW und seit vielen Jahren die regionale Energieberatungsstelle, letztere wird von der Gemeinde mitfinanziert;

Umsetzung: **die relevanten Themenbereiche und Zielgruppen werden weitgehend abgedeckt, die Beratungsstellen sind an Infoanlässen präsent, ihre Angebote werden genutzt, die Anzahl Beratungen der regionalen Energieberatungsstelle ist vorhanden: 2012 18, 2013 14, 2014 23, 2015 15, - , 2017 22, 2018 20; gbm hatte im 2019 14 Beratungen;**

Wirkung: die Anzahl Energieberatungen durch die regionale Energieberatungsstelle bewegt sich seit 2012 zwischen 14 und 23 pro Jahr, ohne eindeutigen Trend in den letzten drei Jahren; in den Jahren 2017, 2018 und 2019 haben Private der Gemeinde Muri bei Bern für ihre Energieprojekte beim Kanton rund 2 Mio. Franken Fördergelder abgeholt;

## Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

### 6.1.4 Finanzielle Förderung

#### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	10	10	5	50.0%	0	0.0%

#### Beschreibung

Die Gemeinde unterstützt nachhaltige Projekte im Bereich Effizienz, erneuerbare Energien und Klimaschutz auch finanziell.

#### Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis: die Umweltschutzkommission USK hat im Dezember 2019 ein kommunales Förderprogramm Energie verabschiedet; der Beschluss stützt sich auf die im Richtplan Energie vorgesehene Massnahme M44 "Förderprogramm"; periodisch soll ein Schwerpunkt festgelegt werden, der mit jährlich 10'000 Franken gefördert wird; für den Zeitraum 2020-2022 wird der Ersatz von Ölheizungen durch Heizsysteme mit erneuerbaren Energien oder durch einen Fernwärmeanschluss unterstützt; ab 2023 wird von der USK entweder ein neuer Förderungsschwerpunkt festgelegt oder es wird der aktuelle Schwerpunkt verlängert; Beschluss ist für 2 Jahre vorhanden, Budget wird jährlich festgelegt; Umsetzung: das Förderprogramm wird bekannt gemacht auf der Gemeindeforum, in den Lokalnachrichten und an Informationsanlässen Energie; zu gegebener Zeit ist eine Auswertung vorgesehen; Aussagen über die Nutzung sind noch zu früh; Wirkung: mit 10'000 Franken pro Jahr bei rund 13'000 Einwohner und Einwohnerinnen (EW) ergibt dies 0.77 Fr./EW, also < 1 Fr./EW;

#### Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

geprüft wird, ab 2022 Anschluss an Fernwärme zu fördern;

#### Dateien

[6.1.4 Muri bei Bern FAQ kommunales Förderprogramm Energie, 2020](#) .PDF, 611 kB  
27.02.2020, Beatrix Schlaubitz

[6.1.4 Muri bei Bern kommunales Förderprogramm Energie, 2020](#) .PDF, 209 kB  
ab Gemeindeforum

27.02.2020, Beatrix Schlaubitz

## 6.2 Kooperation und Kommunikation

### 6.2.1 Regionale und überregionale Zusammenarbeit

#### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	6	6	4.8	80.0%	0	0.0%

#### Beschreibung

Die Gemeinde unterstützt die Umsetzung ihrer Energie- und Klimapolitik mit einer aktiven Zusammenarbeit mit den Gemeinden in der Region, mit Kanton und Bund sowie mit den verschiedenen Behörden.

## Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis: die Zusammenarbeit ist verankert mit Energiefachstellen anderer Energiestädte der Region und mit der Regionalkonferenz Bern-Mittelland, auch zu Energiethemen; punktuelle Zusammenarbeit zu Energiethemen findet statt mit Nachbargemeinden, anderen Gemeinden und mit dem Kanton; Nachbargemeinden, Region, Kanton, Bund und andere sind im Energie Kommunikationskonzept als Zielgruppen definiert

Umsetzung: seit 2018 treffen sich zwei bis vier Mal pro Jahr die Energiefachstellen von Energiestädten der Region zum Austausch und zum Initiieren gemeinsamer Projekte, die Energiefachstelle Muri bei Bern ist auch dabei, z.B. macht Muri bei Bern 2020 mit bei der überkommunalen

Sensibilisierungskampagne "Energiewende leben"; die Gemeinderätin Umweltschutz und Energie von Muri bei Bern ist seit einigen Jahren in der Begleitgruppe Energie der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM; Muri bei Bern nimmt teil an Vernehmlassungen der RKBM und des Kantons z.B. zur Verfassungsänderung des Kantons Bern (Klimaschutz) im Mai 2020;

## Dateien

[6.1.2 Muri bei Bern Verfassungsänderung des Kantons \(Klimaschutz\) 2020](#) .PDF, 109 kB

Vernehmlassungsantwort

19.05.2020, Beatrix Schlaubitz

## 6.2.2 Zusammenarbeit mit Schulen und Bildungsinstitutionen

### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	8	8	5.6	70.0%	0.8	10.0%

### Beschreibung

Die Gemeinde unterstützt Schulen und Bildungsinstitutionen bei Energie- und Klimaunterricht sowie -projekten und nutzt deren Knowhow und Ressourcen für die Umsetzung der Energie- und Klimapolitik.

### Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis: Grundlagen für die Zusammenarbeit mit Schulen zu den Themen Energie und Mobilität liefern das BEakom und das Energieleitbild, beide 2010; die Dienststelle Umweltschutz ist in Absprache mit der Energiefachstelle verantwortlich für die Zusammenarbeit mit den Schulen und mit der Jugendfachstelle, ein entsprechendes Budget ist vorhanden, diese Zusammenarbeit ist institutionalisiert; die Zusammenarbeit mit Forschungsinstitutionen/Hochschulen/Fachhochschulen wird fallweise und vorwiegend durch die Abteilung Hochbau und Planung genutzt; Schulen und andere Institutionen sind im Energie Kommunikationskonzept als Zielgruppen definiert;

Umsetzung: seit 2010 wird an den Schulen von Muri bei Bern regelmässig Umweltunterricht "Klima und Energie" von Pusch angeboten und durchgeführt, 2016 - 2019 60 Lektionen bei 17 Klassen; im Oktober 2020 (vorgesehen war zuerst April/Mai 2020) wird der Container zur überkommunalen Sensibilisierungskampagne "Energiewende leben" bei den Oberstufenschulen - alle Klassen machen mit - eingesetzt, bei der Schule Moos aufgestellt, und an den schulfreien Mittwochnachmittagen offen sein für einen Besuch der breiten Bevölkerung; weitere Aktivitäten der Schulen in den letzten 4 Jahren waren die Teilnahme am Cleanup Day durch die Tagesschulen, die Neophytenbekämpfung durch vereinzelt Klassen in Zusammenarbeit mit dem Werkhof, regelmässiges Schulareal putzen, Exkursionen z.B. zu einer Kiesgrube, zum Infozentrum Eichholz und Projektstage mit Inhalten zu Biodiversität, Aktionstag 1.-9. Klasse Schule Moos zum Thema «Unser Klima», Teilnahme Schule Moos an Recycling- Programm für alte Stifte; 2019 gab es eine Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik Rapperswil HSR, eine Studie zum Thema Regenwassermanagement bei der Zentrumsentwicklung Gümligen, Resultat daraus ist in die ZPP Lischenmoos eingeflossen;

## Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

Teilnahme an der überkommunalen Sensibilisierungskampagne «Energiewende leben» mit Schulen, der Jugendarbeit und der breiten Bevölkerung;

### 6.2.3 Zusammenarbeit mit Industrie, Gewerbe, Dienstleistung und Forst-/Landwirtschaft

#### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	15	15	4.5	30.0%	0	0.0%

#### Beschreibung

Die Gemeinde unterstützt und kooperiert Industrie, Gewerbe und Dienstleistungsunternehmen sowie Betriebe der Land- und Forstwirtschaft bei Programmen und Projekten zur Steigerung der Energieeffizienz, für erneuerbare Energien, Klimaschutz oder nachhaltiger Mobilität.

#### Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis:

Industrie/Gewerbe/Dienstleistung: mögliche Partner und ihre Gefässe sind bekannt, darunter ist ein grosser Industriebetrieb, darunter sind Firmen, die bei Infoanlässen der Gemeinde zu Energie- und Mobilitätsthemen mitmachen; ein möglicher Partner ist der Gewerbeverein Muri-Gümligen gvmg, mit verschiedenen Gefässen u.a. der Gewerbeausstellung; Wirtschaft/Gewerbe/Industrie sind im Energie Kommunikationskonzept als Zielgruppen definiert;

Forst- und Landwirtschaft: Richtplan Landschaft 2010 ist Basis für Zusammenarbeit mit Land- und Forstwirtschaft bezüglich ökologischer Bepflanzung und Bewirtschaftung;

Umsetzung:

Industrie/Gewerbe/Dienstleistung: grosser Industriebetrieb hat Zielvereinbarungen mit der Energieagentur der Wirtschaft, liefert Abwärme in Wärmeverbünde, Gemeindevertreter und Gemeindebetriebe Muri gbm halten direkten Kontakt zu ihm; 2017 Infoanlass zu Betriebsoptimierung; weitere Zusammenarbeit zu Energiethemen mit Gewerbe bisher punktuell z.B. mit lokalen Firmen an den Infoanlässen zum Heizungersatz und zur Solarenergie; bisher keine institutionalisierte Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein zu Energie- und Mobilitätsthemen; Forst- und Landwirtschaft: regelmässige Zusammenarbeit mit Landwirten: Beratung und finanzielle Beiträge an Vernetzungsprojekte auch nach 2017; durch stete Massnahmen ist die Biodiversitätsfläche innerhalb der Landwirtschaftsfläche deutlich grösser als die Zielvorgaben des Kantons, im 2017 bei 21% (Kanton gibt 7% vor); auch die kommunalen Wälder sind in einem guten Zustand dank verschiedener Eingriffe der letzten Jahre zur Förderung der Biodiversität, insbesondere dank Waldrandaufwertungen;

#### Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

Empfehlung: zur Umsetzung der Klima- und Energiepolitik die Zusammenarbeit mit Betrieben stärken (war im Aktivitätenprogramm Energistadt 2017-2020, jedoch bisher nicht umgesetzt);

### 6.2.4 Zusammenarbeit mit professionellen Investoren und HauseigentümerInnen

#### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	10	10	6	60.0%	0	0.0%

## Beschreibung

Die Gemeinde arbeitet mit professionellen Investoren und HauseigentümerInnen zusammen, damit diese einen Beitrag an die energie- und klimapolitischen Ziele der Gemeinde leisten.

## Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis: Grundlagen für die Zusammenarbeit mit Hauseigentümern sind im BEakom, im Energieleitbild, im Richtplan Energie und in der Energie- und Gasstrategie der Gemeindebetriebe Muri gbm verankert; Hauseigentümer und Liegenschaftsverwaltungen sind im Energie Kommunikationskonzept als Zielgruppen definiert; mögliche Kanäle für Hauseigentümer und professionelle Investoren sind bezeichnet, verantwortlich sind die Energiefachstelle und der Leiter Energie und Wärme der gbm, entsprechende Budgets sind eingestellt; weitere möglichen Zielgruppen wären hier die Wohnbaugenossenschaft Muri-Gümligen, die Pro Familia Wohnbaugenossenschaft Muri-Gümligen und die FAMBAU Genossenschaft (baut in Muri, aktuell ein MFH an der Füllerichstrasse 10); Umsetzung: für die privaten Hauseigentümer werden jährlich Informationsanlässe durchgeführt, z.B. 2019 Infoanlass zum Heizungsersatz (170 Teilnehmende), 2018 Infoanlass zur Solarenergie (80 Teilnehmende), 2017 Infoanlass zu Betriebsoptimierung, dazu kommen als attraktive Angebote für Hauseigentümer der Solarkataster und das kommunale Förderprogramm Energie; insbesondere für Hauseigentümer sind die verschiedenen Merkblätter der Umweltkommission z.B. "Lichtverschmutzung" 2011, "Unversiegelte Bodenbeläge" 2012; beim Bau der Wärmeverbünde arbeitet die gbm auch mit professionellen Investoren zusammen, entwickelt eine Strategie hierzu; beim Alterszentrum Alenia, eine Tochtergesellschaft der Gemeinde Muri bei Bern, nimmt der Gemeinderat Gesundheit und Soziales als Verwaltungsratsmitglied Einfluss auf dessen nachhaltige Energienutzung z.B. mit dem Energieverbund Siloah und mit der Photovoltaik-Anlage mit ZEV;

Wirkung: Entwicklung der Minergieflächen (auch Minergie P und Minergie A) von Privaten und von der öffentlichen Hand: 2013 rund 63'000 m<sup>2</sup>, 2016 rund 107'000 m<sup>2</sup>, März 2020 rund 114'000 m<sup>2</sup>, was pro EinwohnerIn 9.0 m<sup>2</sup> macht (per Ende 2018 ist der CH-Durchschnitt 6.2 m<sup>2</sup>/EW); Muri bei Bern belegt den 6. Rang in der Kategorie grosse Gemeinden des Minergie-Ratings 2018 des Kantons Bern;

## Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

### Dateien

[6.2.4 Muri bei Bern Muri bei Bern setzt auf Sonnenenergie 2018](#) .PDF, 169 kB

Kommunikation nach dem Infoanlass

30.04.2020, Beatrix Schlaubitz

## 6.2.5 Kommunikation mit der breiten Bevölkerung

### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	15	15	6	40.0%	1.5	10.0%

### Beschreibung

Die Gemeinde informiert und sensibilisiert die Bevölkerung zu energie- und klimapolitischen Themen, insbesondere auch mit Blick auf Konsumthemen und Handlungsspielraum als Mietende.

## Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis: Grundlagen für die Kommunikation mit der breiten Bevölkerung sind im BEakom und im Energieleitbild verankert; mögliche Kanäle sind bezeichnet, verantwortlich ist die Energiefachstelle, ein entsprechendes Budget ist eingestellt; Einwohner und Vereine sind im Energie Kommunikationskonzept als Zielgruppen definiert;

Umsetzung: seit 2010 werden sporadisch auch für die breite Bevölkerung Informationsanlässe durchgeführt, z.B. 2017 Ausstellung "Let's go Dana-Land" zum Thema Suffizienz, Oktober 2020 Container-Ausstellung "Energiewende leben" zum Thema nachhaltiger Konsum, 2020 Repair Café (Initiative der Kirchgemeinde Muri-Gümligen);

## Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

Teilnahme an der überkommunalen Sensibilisierungskampagne «Energiewende leben» mit Schulen, der Jugendarbeit und der breiten Bevölkerung;

Empfehlung: die Kommunikation mit der breiten Bevölkerung, den Vereinen, wie im Energie Kommunikationskonzept vorgesehen, regelmässiger wahrnehmen;

## 6.2.6 Partizipation und Multiplikatoren

### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	6	6	3.6	60.0%	0	0.0%

### Beschreibung

Die Gemeinde stellt die Partizipation der verschiedenen interessierten Akteure bei der Entwicklung und Umsetzung der Energie- und Klimapolitik sicher. Sie bindet Multiplikatoren wie Vereine aus der Region ein und unterstützt Initiativen aus der Bevölkerung zu den Themen Nachhaltigkeit, Energiesparen, Klimaschutz usw.

## Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum;

Basis: Mitwirkung der Bevölkerung im Rahmen der politischen Prozesse und bei der Gemeindeentwicklung und Planungen ist etabliert und wird rege genutzt; Muri bei Bern unterstützt einige Vereine, u.a. solche, die Nachhaltigkeit zum Ziel haben; private Initiativen werden durch die Gemeinde aufgegriffen und wenn sinnvoll unterstützt;

Umsetzung: politische Vorstösse z.B. 2017 nachhaltige Beschaffung, 2017 öffentliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Muri-Gümligen; Gemeindeentwicklung und Planungen z.B. 2017ff Zentrumsentwicklung Gümligen, 2019ff Zentrumsentwicklung Muri; Zusammenarbeit mit privaten Gruppen zum Umwelt- und Naturthemen z.B. 2018/19 mit dem Trägerverein Löttschenbach (Renaturierung) und langjährig mit Natur- und Vogelschutzverein (Heckenpflege, aktuell Ökopjekt mittels Legat-Geldern); Unterstützung von Vereinen mit Nachhaltigkeitszielen z.B. MüZe Familien- und Weiterbildungszentrum mit einem Secondhand-Laden; 2020 haben Private die Interessengemeinschaft Energiewende Muri-Gümligen gebildet: gbm ist Strategiepartner, Gemeinde ist bewusst nicht Mitglied (aber jederzeit für Fragen oder Gespräch bereit);

## Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

### 6.3 Leuchttürme

#### 6.3.1 Leuchtturmprojekt

##### Bewertung

	Maximal	Möglich	Effektive Punkte	Effektiv	Geplante Punkte	Geplant
Aktuelle Umsetzungsqualität	8	8	5.6	70.0%	0	0.0%

##### Beschreibung

Die Gemeinde entwickelt und unterstützt herausragende, innovative Projekte in der Gemeinde mit einer möglichst breiten Ausstrahlung und Multiplikatorenwirkung.

##### Stand realisierte Massnahmen

Voller Handlungsspielraum

Basis: in Muri bei Bern ist es in den letzten vier Jahren gelungen, die Zusammenarbeit in der Klima- und Energiepolitik von der Einwohnergemeinde EWG und von den Gemeindebetrieben gbm (zu 100% ein Tochterbetrieb der EWG) auf eine neue, fruchtbare Stufe zu heben; diese Zusammenarbeit ist wesentlich zur Umsetzung des Richtplans Energie RPE und zum Erreichen der Ziele;

Umsetzung: im 2018 haben die beiden Akteure als Grundlage für ihre verstärkte Zusammenarbeit und für das Verfolgen der gleichen Ziele die Eigentümerstrategie gbm erarbeitet, demnach orientiert sich gbm fortan am RPE und an den Anforderungen von Energiestadt; auf dieser Grundlage hat die gbm das neue Geschäftsfeld "Energie und Wärme" anstelle vorher "Erdgas" entwickelt, dazu 2018 eine neue Stelle geschaffen und besetzt; gbm begann gezielt mit Projekten neue Erfahrungen zu sammeln (2018 Wärmeverbund Moos, 2018 PV-Anlage auf neuer Ballsporthalle mit ZEV mit Schulanlage Moos, 2018 vertiefte Zusammenarbeit mit dem Energieverbund Siloah EVS mit erfolgreicher Effizienzsteigerung, 2019 übernimmt gbm die Geschäftsführung des EVS, 2020 ZEV Siloah), und neue Grundlagen zu erarbeiten 2019/2020 die Energie- und Gasstrategie für die Transformation vom reinen Gasnetz zu Wärmenetzen und erneuerbaren Energiesystemen und den Masterplan, welcher der gbm die grobe Marschrichtung vorgibt, welche Wärmeverbünde sie in welchem Zeitraum umsetzen wollen; entsprechend bilden sich die Zuständigen gezielt weiter; diese Zusammenarbeit bringt vor allem der Gemeinde als Ganzes viel, jedoch gibt es auch eine Vorbildwirkung für andere Gemeinden der Region, welche eigene Tochterbetriebe haben; die Kommunikation über diese Zusammenarbeit erfolgt vorwiegend in den Netzwerken der Gemeinden und der Akteure im Energiesektor;

##### Ideensammlung für das Aktivitätenprogramm

##### Dateien

[6.3.1 Muri bei Bern Energie- und Gasstrategie gbm](#) .PDF, 752 kB

Präsentation

19.05.2020, Beatrix Schlaubit